

Anja Weiss

In 10 Schritten
zum / zur
erfolgreichen
Trauerredner(in)



TRAUERREDNERIN-WEISS.DE

"SCHÖNHEIT IST ÜBERALL AUCH DORT, WO DIE SCHÄRFE DES LEBENS DEN MOMENT BERÜHRT" JESHUA

Trauerreden

Trauerfeiern



In dem Augenblick, in dem man sich endgültig einer Aufgabe verschreibt, bewegt sich die Vorsehung auch. Alle möglichen Dinge, die sonst nie geschehen wären, geschehen, um einem zu helfen. Ein ganzer Strom von Ereignissen wird in Gang gesetzt durch die Entscheidung, und er sorgt zu den eigenen Gunsten für zahlreiche unvorhergesehene Zufälle, Begegnungen und materielle Hilfen, die sich kein Mensch vorher je so erträumt haben könnte.

Was immer Du kannst, beginne es.
Kühnheit trägt Genius, Macht und Magie.
Beginne jetzt.

Johann Wolfgang v. Goethe

Intensiv - Seminar zum(r) Trauerredner(in)

Inhalt in 6 Modulen:

Modul 1): Motive, Perspektiven und Voraussetzungen

5 Gründe für den Beruf des Trauerredners

Literaturtipps

Voraussetzungen für Erfolg und Zufriedenheit als Trauerredner(in)

Modul 2): Werbematerial und Adresssammlung

Schritt 1 Werbematerial

Schritt 2 Website

Schritt 3 Aufstellung aller Bestattungshäuser im Umkreis

Modul 3): Akquise in Bestattungshäusern

Schritt 4 Der Anruf beim Bestatter

Schritt 5 Der Besuch beim Bestatter

Modul 4): Auftragsannahme und Hausbesuch

Schritt 6 Der Anruf vom Bestatter

Schritt 7 Der Hausbesuch

Modul 5): Alles rund um die Trauerfeier

Schritt 8 Vorbereitung der Trauerfeier

[Musterrede „Klassik“](#)

[Musterrede „Individualist“](#)

[Musterrede „Kreativ“](#)

Schritt 9 Durchführung der Trauerfeier

Schritt 10 Nachbereitung der Trauerfeier

Modul 6): Ethik und Weltbilder

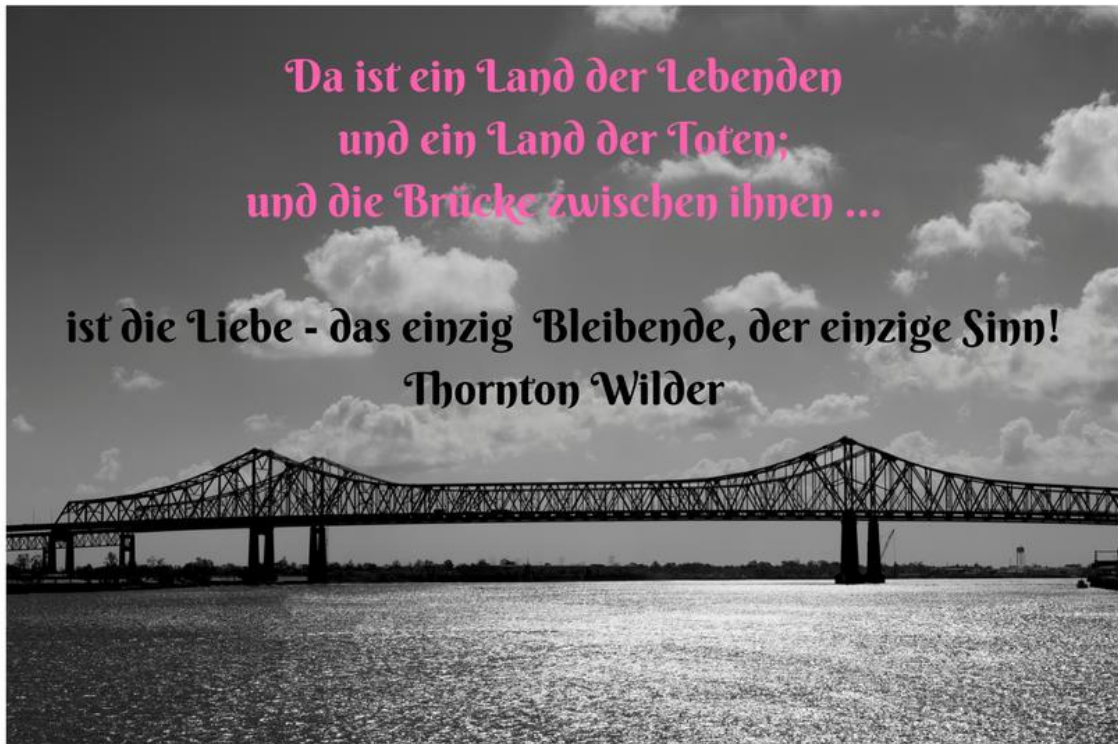
Ethik und Weltbilder

[Ausrüstung für Trauerredner\(innen\) – nützliche Links](#)

[Rechtliche Hinweise](#)

Modul 1

Motive, Perspektiven und Voraussetzungen



5 Gründe für den Beruf des Trauerredners:

Grund 1

Freiberufliche Selbständigkeit mit freier Zeiteinteilung, Unabhängigkeit und Selbstwirksamkeit

Sie entscheiden, wann Sie die Trauerfeier vorbereiten, die Rede schreiben. Die Termine der Trauerfeiern werden durch den Bestatter in Absprache mit der Friedhofsverwaltung und den hinterbliebenen Angehörigen festgelegt.

Sollten zwei Trauerfeiern sich zeitlich in Ihrem Terminkalender überschneiden, gibt es in Absprache mit dem Bestatter oft noch die Möglichkeit, auf eine andere Uhrzeit - oder manchmal sogar auf einen anderen Tag auszuweichen. Tag und Uhrzeit des Hausbesuches terminieren Sie gemeinsam mit den Angehörigen.

Grund 2

Gut integrierbar in den Familienalltag

Trauerfeiern finden oft statt, wenn die Kinder in der Schule oder bei den Freunden sind zu Spiel und Sport, zum Beispiel um 11 Uhr, um 13:30 Uhr. Wenn die Kinder abends zu Bett gehen, wenn die Familienmitglieder außer Haus sind, können Sie die Trauerrede ganz in Ruhe schreiben.

Grund 3

Gute wirtschaftliche Perspektiven

Die Nachfrage nach außerkirchlichen Trauerfeiern steigt, weil

- a) Die Zahl der Kirchenaustritte steigt
- b) Menschen, die der traditionellen Kirche angehören, sich häufig dort nicht zuhause fühlen und deshalb statt eines Pfarrers einen Trauerredner wählen
- c) sich die gute Arbeit von Trauerrednern herumspricht – gelingt Ihnen eine Trauerfeierbegleitung mit einer stimmigen, hochqualitativen Rede mit großem Erinnerungswert und Trostfaktor, wird die Mund zu Mund-Propaganda für die Beliebtheit von außerkirchlichen Trauerfeiern in der Bevölkerung sorgen

Die Frage der staatlichen Rente oder privaten Altersvorsorge beschäftigt heute viele Menschen. Der Beruf des Trauerredners erfordert keinen großen körperlichen Aufwand, so dass bei entsprechender Gesundheit dieser erfüllende Beruf genutzt werden kann, um mit nur wenigen Trauerfeiern im Monat die eigene Rente aufzustocken.

Grund 4

Persönliche Erfüllung durch eine sinnvolle, wertgeschätzte Tätigkeit

Trauerredner(innen) haben die großartige Chance, verstorbene Menschen auf Ihrer letzten Feier zu ehren und Angehörigen einen guten Abschied zu ermöglichen. In kaum einem anderen Beruf kann es so viel Dankbarkeit, Anerkennung und Wertschätzung geben seitens Ihrer Kunden, den Angehörigen der Verstorbenen.

Sie reichen von dankbaren Worten über Erwähnung Ihrer Person in Danksagungsanzeigen in der örtlichen Presse, bis hin zu persönlichen Dankesbriefen oder kleinen Geschenken.

Grund 5

Persönliches inneres Wachstum

Eine Tätigkeit als Trauerredner(in) kann durch die Begegnung mit Menschen in einer akuten Trauersituation zu enormem persönlichem Wachstum führen. Sie sind täglich mit den Themen Tod und Trauer konfrontiert, die zur Überprüfung des bisherigen Weltbildes und der Reflexion des eigenen Lebens einladen. Somit kann der Tod zum Lehrmeister für das eigene Leben werden.

Nun lade ich Sie ein, die obige Liste der **5 Gründe** als Anregung zu nehmen und gern auch weiterzuführen.

Was sind **Ihre Gründe**, die Sie zu diesem Seminar geführt haben?

Meine Gründe:



Literaturtipps als Angebot zur Reflexionshilfe des eigenen Weltbildes zum Tod:

Bronnie Ware: 5 Dinge, die Sterbende am meisten bereuen

Pim van Lommel: Endloses Bewusstsein – Neue medizinische Fakten zur Nahtoderfahrung

Für spirituell Interessierte:

Neale Donald Walsch: Zuhause in Gott

Robert Schwarz: Mutige Seelen

James van Praagh: Und der Himmel tat sich auf – Jenseitsbotschaften – Die geistige Welt und das Leben nach dem Tode

Pascal Voggenhuber: Botschafter der unsichtbaren Welt – Wie der Dialog mit dem Jenseits unser Leben bereichert und heilt

Voraussetzungen für Erfolg und Zufriedenheit als Trauerredner(in)

Gute Umgangsformen im Kontakt mit Bestattern und Angehörigen

- Dresscode in schwarz oder grau
- Höflichkeit, Ehrlichkeit, EMPATHIE

Wenn Sie Bestatter zum Akquisegespräch oder später Angehörige zuhause besuchen, um mit ihnen die Trauerfeier für ihren lieben Verstorbenen abzustimmen, wählen Sie bitte akkurate Kleidung (keine Straßenkleidung!) in den Farben schwarz oder grau.

Dieser Dresscode zeigt Ihre Seriosität und drückt Ihren Respekt vor der Trauer der Hinterbliebenen aus, auch wenn Ihre eigene Trauer vielleicht nicht in dunkler Kleidung ihren Ausdruck finden würde.

Gute kommunikative Fähigkeiten in Wort und Schrift

Wahrscheinlich fühlen Sie sich zum Beruf des Trauerredners, der Trauerrednerin hingezogen, weil Sie gern im vertrauten Rahmen respektvoll, höflich und mitfühlend mit Menschen reden.

Das Talent, Reden zu verfassen, persönliche Wesenszüge eines Menschen aus Berichten und Beschreibungen der Angehörigen sicher zu erfassen und würdevoll zum schriftlichen Ausdruck zu bringen, sollte Ihnen mühelos gelingen. Dann wird der Beruf des freien Trauerredners Ihnen selber Freude und Erfüllung bringen.

Einfühlungsvermögen

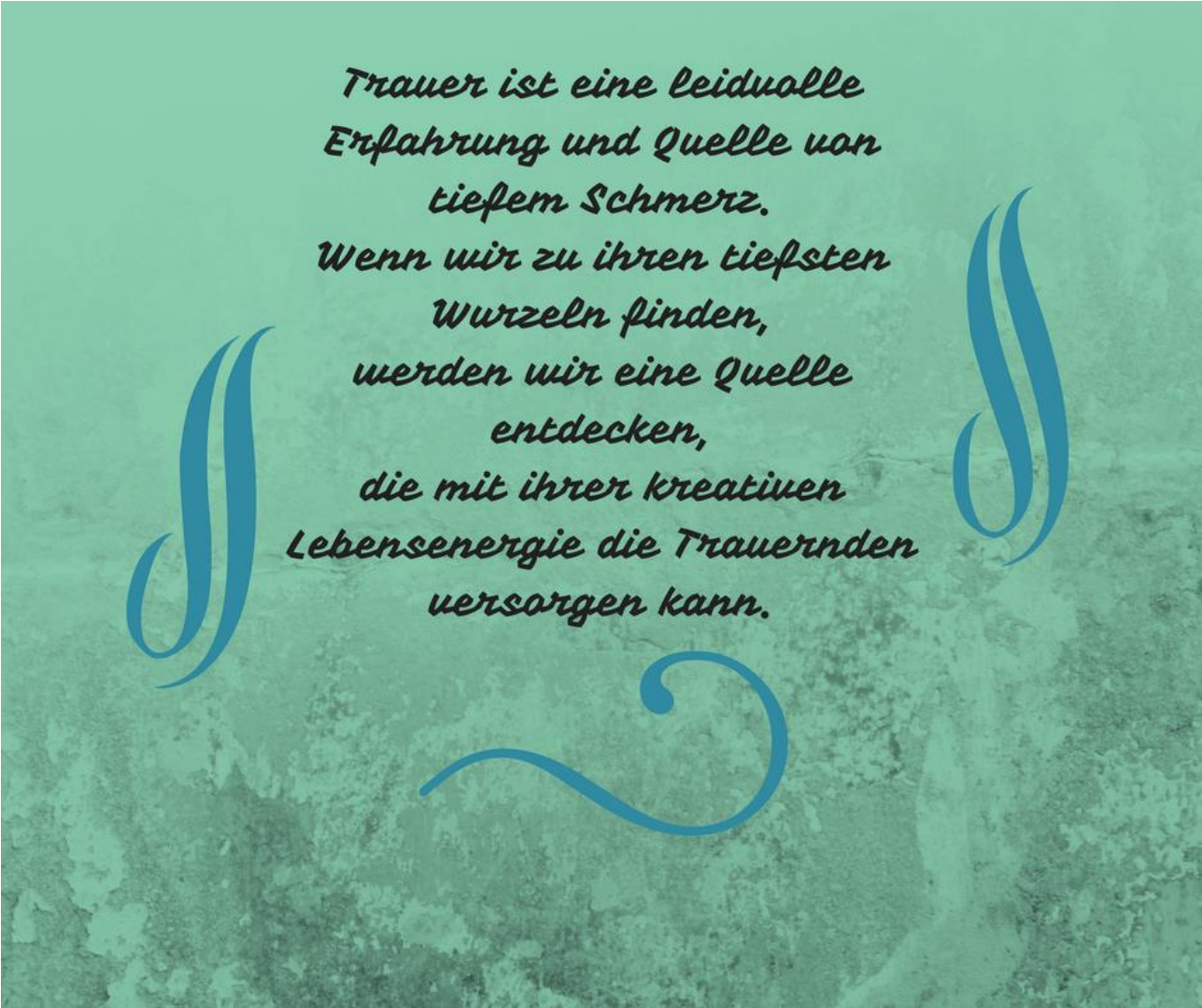
Menschen in einer akuten Trauersituation sind in der Regel sehr empfindsam und verletzlich. Ein guter Zuhörer, der ihnen Mitgefühl schenkt und in der Lage ist, das Wesen ihres Verstorbenen stimmig zu erfassen, kann wie Balsam für ihre trauernde Seele sein.

Gutes, authentisches Standing: Zurückhaltend, klar, urteilsfrei und kreativ

Seien Sie im Gespräch mit trauernden Angehörigen zurückhaltend und ein guter Zuhörer – sich den Schmerz von der Seele zu reden, tut gut!

Wenn das Erleichtern des Herzens nicht endlos dauert, lassen Sie Ihre Gesprächspartner bitte gewähren. Sie kennen, oft im Gegensatz zu den Angehörigen, die Rahmenbedingungen der Trauerfeier, die örtlichen Gegebenheiten und das Zeitfenster, in dem die Trauerfeier stattfinden wird.

Geben Sie den Hinterbliebenen klare Orientierungspunkte zu dem, was möglich und stimmig ist – sie werden es Ihnen danken!



*Trauer ist eine leidvolle
Erfahrung und Quelle von
tiefem Schmerz.
Wenn wir zu ihren tiefsten
Wurzeln finden,
werden wir eine Quelle
entdecken,
die mit ihrer kreativen
Lebensenergie die Trauernden
versorgen kann.*

Jeder Mensch verdient ein würdevolles, ehrendes und stimmiges Begräbnis – unabhängig von seinen ruhmreichen Erfolgen oder Verfehlungen seines irdischen, vergangenen Lebens.

Unsere Aufgabe als Trauerredner(in) soll sein, diesen Menschen zu ehren und sein irdisches Leben mit seinen Wendungen und Persönlichkeitsmerkmalen in unserer Rede abzubilden – jenseits von Heuchelei und jenseits von Urteilen.

Zeigen Sie Ihre Kreativität. Im Rahmen des vorgegebenen Zeitfensters ist bei einer außerkirchlichen Trauerfeier in der Regel viel Raum dafür.

Angehörige, die eine stimmige, würdevolle Trauerfeier wünschen mit hohem Erinnerungswert sind für Ihre Vorschläge dankbar (zum Beispiel: Möchte ein entfernterer Angehöriger oder ehemaliger Arbeitskollege ein paar Worte sagen? Bieten Sie Raum für einen Nachruf an. Möchten die Angehörigen Zettel oder Steine als Grabbeigabe mit guten Wünschen beschriften? Sollen Teelichter angezündet werden im Rahmen der Verabschiedung am Sarg oder an der Urne?)

Gute Disziplin: Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Engagement, Motivation

Seien Sie bitte IMMER pünktlich – während Ihrer Akquisephase beim Vorstellungsgespräch im Bestattungshaus, beim Hausbesuch bei den Angehörigen und auch bei der Trauerfeier (hier etwa 30 Minuten Ankunft auf dem Friedhof vor Beginn).

Ihre **ZUVERLÄSSIGKEIT** wird das Zünglein an der Waage sein, das Ihnen künftig weitere Empfehlungen des Bestatters sichert!

Zeigen Sie Ihre Motivation, Ihr Engagement – so fallen Sie positiv auf, man arbeitet gern mit Ihnen zusammen und wird Sie künftig Angehörigen im Sterbefall gerne empfehlen!

Modul 2

Werbematerial und Adresssammlung



Schritt 1

Werbematerial

Empfohlen: www.vistaprint.de

Flyer (auf festem Papier) – zur Abgabe in Bestattungshäusern


TRAUERREDNERIN ANJA WEISS

WÜRDEVOLLER ABSCHIED - INDIVIDUELL
TROST UND HALT DURCH BEGLEITUNG
WAS ICH FÜR SIE TUE:

- VORGESPRÄCH IN VERTRAUTER ATMOSPHERE BEI IHNEN ZUHAUSE
- ABSTIMMUNG DES MUSIKALISCHEN RAHMENS MIT MELODIEN, DIE DAS Credo DES VERGANGENEN LEBENS BEZEUGEN
- DIE TRAUERREDE EHRT DEN VERSTORBENEN IN SEINER INDIVIDUALITÄT
- GELEIT ZUM GRAB - AUF IHREM SCHWERSTEN GANG BEGLEITE ICH SIE
- TRAUERREDE IN GEBUNDENER FORM - UM SICH SPÄTER MIT EMOTIONALEM ABSTAND LESEND ZU ERINNERN

WWW.TRAUERREDNERIN-WEISS.DE

TEL. 07774/9390798 MOBIL 0157/80373246



WENN ES ALLEINE NICHT GUT GELINGT

TRAUERBEGLEITUNG - SIE SIND NICHT ALLEIN!

AUS DER DUNKLEN NACHT DER SEELE IN
WIEDER LICHTVOLLERE ZEITEN FINDEN -
ICH HELFE IHNEN!

INFO@TRAUERREDNERIN-WEISS.DE

TEL. 07774/9390798

MOBIL 0157/80373246

WWW.TRAUERREDNERIN-WEISS.DE



TRAUER - NORMALE REAKTION AUF BEDEUTENDEN VERLUST

- ES GIBT 4 AUFGABEN DER TRAUER:
- DEN VERLUST BEGREIFEN
- GEFÜHLE ZULASSEN
- VERÄNDERUNG GESTALTEN
- DEM VERSTORBENEN EINEN NEUEN PLATZ ZUWEISEN

GEMEINSAM BEWÄLTIGEN WIR SIE!

Visitenkarten: – zur Abgabe an Angehörige:



Schritt 2 Website

Heute ist ein Webauftritt üblich und daher empfehlenswert.

Als Domainadresse eignet sich: www.trauerredner-name.de

www.trauerrednerin-name.de

Die Website spielt bei der Gewinnung von Kunden praktisch eine Null-Rolle, da Sie Ihre Kunden, die Angehörigen eines Verstorbenen, zu nahezu 100 Prozent aufgrund von Empfehlungen „Ihrer“ Bestatter erhalten.

Dennoch schauen Bestatter sich Ihre Website an.

Auch manche Angehörige, die sich emotional nicht total überfordert fühlen in ihrer akuten Trauersituation, werfen vorab schon einen Blick auf Ihre Website, um einen Eindruck davon zu erhalten, welche Person sie beim Hausbesuch zu erwarten haben und wer die Trauerfeier für ihren lieben Verstorbenen begleiten wird.

Schritt 3

Aufstellung aller Bestattungshäuser im Umkreis

Googeln Sie nach Bestattungshäusern in Ihrem Wohnumfeld.

Wenn Sie hauptberuflich als Trauerredner(in) tätig sein möchten, empfiehlt sich, je nachdem, ob Sie in einem Ballungsgebiet - oder eher in einer ländlichen Umgebung leben, für Ihre Akquise mindestens ein Radius von etwa 50 Kilometern Entfernung aus von Ihrem Wohnsitz.

Etwa 30 – 50 Bestattungshäuser sollten Sie kennen, da Sie nicht davon ausgehen können, dass zu Beginn mehr als eine Handvoll Bestatter Sie empfohlen werden – wenn Sie sich dazu entscheiden sollten, sich ehrlich als Beginner zu outen.

Um den Überblick zu bewahren, wann Sie mit welchem Bestatter wo verabredet sind und wann Sie sich wo bereits vorgestellt haben, empfiehlt sich beiliegende Tabelle zur Nutzung.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	Bestattungen	Name	Straße	PLZ	Ort	Telefon	Preis	Bemerkungen	
2	Maier	Frau Müller	Muster Str. 12	78224	Singen	07731/99999	xy,- Euro R an B	17.03.2017 erledigt	
3	Schulze	Herr Schulze	Muster Str. 98	78315	Radolfzell	07732/88888	xy,- Euro R an HB	Termin 15.02.2017	
4	Müller / Schreiner	Herr Müller	Muster Str. 72	88662	Überlingen	07551/77777	xy,- Euro	kein Interesse	
5	Müller-Schulze	Frau Meyer	Friedhofstr. 1	78239	Rielasingen-Worb.	07731/987654	xy,- Euro	Flyer geschickt 01.02.2017	
6	Friedwald z	Förster Hr. Rupp	Lange Ruh 14	78467	Konstanz	07533/123456	xy,- Euro R an HB	Termin 07.04.2017	
7									
8									
9									
10									
11									
12									
13									

Modul 3

Akquise in Bestattungshäusern



Schritt 4

Der Anruf beim Bestatter

Nachdem Sie Ihre Übersicht aller Bestattungshäuser im Umkreis erstellt haben, beginnen Sie, diese Liste Adresse für Adresse abzutelefonieren.

Ein telefonisches Erstgespräch könnte in etwa so verlaufen:

„Guten Tag, mein Name ist Max Mustermann. Haben Sie einen Moment Zeit, oder kommt mein Anruf ungelegen?“

Bestatter sind viel beschäftigte Menschen, die oft unter Zeitdruck stehen. Durch Ihre Anfrage, ob gerade genug Zeit für ein kurzes Telefonat vorhanden ist, fühlt Ihr Gesprächspartner sich gesehen und hat die Wahl, jetzt mit Ihnen zu sprechen oder das Telefonat auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Ihr Gesprächspartner wird in etwa folgendermaßen reagieren:

„Worum geht es denn?“

Sie antworten: *„Ich bin freie(r) Trauerredner(in) und würde Sie gern einmal besuchen, um mich Ihnen vorzustellen.“*

„Ich bin freie(r) Trauerredner(in) und neu in der Region, ich würde Sie gern einmal besuchen, um mich Ihnen vorzustellen.“

Der Bestatter / Mitarbeiter(in) des Bestattungsinstitutes wird folgendermaßen antworten:

1.) *„Ja, gerne, wann hätten Sie denn Zeit vorbeizukommen?“*

2.) *„Oh, im Moment ist hier viel los; bitte rufen Sie mich am kommenden Montag noch einmal an, diese Woche habe ich viele Beerdigungen und kommenden Montag hab ich einen Überblick über die laufende nächste Woche.“*

3.) *„Vielen Dank, aber wir haben keinen Bedarf, wir haben nicht so viele außerkirchliche Trauerfeiern in unserem Ort, und für die wenigen Beerdigungen ohne Pfarrer haben wir unsere eigenen Redner“.*

4.) *„Schicken Sie mir doch bitte Flyer von Ihnen zu.“*

Je nachdem wie die Antwort ausfällt, können Sie einen Vorstellungsbesuch terminieren, in Ihre Tabelle „keinen Bedarf“ – oder „Flyer zugeschickt am Datum“ eintragen.

Zu Antwort Nr. 4 habe ich einmal die Erfahrung gemacht, dass ich mich diesem Bestatter zwar niemals persönlich vorgestellt hatte, dass er meinen Flyer knapp ein Jahr nach Zusendung aus der Schublade geholt – und mich mehrfach Angehörigen im Sterbefall empfohlen hat.

Wenn Sie einen Vorstellungstermin in einem Bestattungshaus verabredet haben, und der Bestatter Sie kurz vor dem Termin anruft, um ihn zu verschieben, nehmen Sie es bitte nicht persönlich!

Bestatter bekommen oft kurzfristig einen Beerdigungsauftrag, so dass es manchmal einige Anläufe braucht, bis er sich Zeit für ein Gespräch mit Ihnen nehmen kann.

Schritt 5

Der Besuch beim Bestatter

Denken Sie bitte an den Dresscode in schwarz oder grau und treten Sie den Besuch beim Bestatter mit geputzten Schuhen an. 😊

Mit sich führen sollten Sie eine Mappe mit Flyern, Visitenkarten und Ihrer Musterrede (siehe unten).

Ihr Handy, falls Sie es mitführen, ist auf lautlos gestellt.

Im Vorfeld überlegen Sie sich bitte, welche Dienstleistungen Sie im Rahmen einer Trauerfeier anbieten wollen, damit Sie dieses Paket dem Bestatter im Gespräch darlegen können.

Ich empfehle folgendes:

- Hausbesuch bei Angehörigen (Fahrtkosten inklusive)
- Vorbereitung der Trauerfeier, das heißt, Verfassen der Trauerrede und Beratung bei der musikalischen Umrahmung (wenn Livemusik gewünscht wird, haben Bestatter für diesen Fall Organisten, Streichquartetts, manchmal auch Flötisten oder Sänger, die sie engagieren. Für den häufigsten Fall, dass Angehörige Lieder von CD hören möchten, befindet sich meist ein Abspielgerät in der Friedhofskapelle. Die Angehörigen stellen meist gern eine CD mit den gewünschten Liedern zur Verfügung oder aber einen USB-Stick mit den Lied-Dateien im MP-3-Format).
- Begleitung der kompletten Trauerfeier, heißt, Sie sind die Alternative zum Geistlichen, halten die Trauerrede und führen hinter den Sarg- oder Urnenträgern das Geleit zum Grab an, sprechen dort noch einige Worte, auf Wunsch das „Vater unser“, bis die Urne, beziehungsweise der Sarg in der Erde beigesetzt wird.
- Zusendung einer Niederschrift der Trauerrede per Post kurz nach der Trauerfeier – die meisten Angehörigen freuen sich darüber sehr.

Im Akquisegespräch mit dem Bestatter kann es günstig sein, wenn Sie sich ehrlich als Berufsanfänger zu erkennen geben. Der Vorteil dabei ist, dass Sie sich entspannen können, da Ehrlichkeit Ihnen ein gutes Gefühl von aufrichtiger und authentischer Begegnung mit Ihrem potentiellen Empfehlungsgeber gibt.

Außerdem können Sie dann „Ihrem“ Bestatter als Partner Fragen stellen, die sich mit zunehmender Berufserfahrung künftig erübrigen werden.

Der Bestatter kennt die üblichen Preise am Markt. Wenn er sein Geschäft seriös betreibt, wird Ihre Rechnung, auch wenn Sie an den Bestatter ausgestellt wird, für ihn nur ein durchlaufender Posten sein, den er ohne Aufschlag an die Angehörigen weitergibt. Er kann Ihnen ehrlich mitteilen, mit welchem Honorarbetrag Sie gute Akzeptanz in Ihrer Region erhalten.

Zu wenig zu berechnen, schmälert Ihren Verdienst und könnte den Eindruck mangelnder Eignung hervorrufen; zu viel zu berechnen, mindert Ihre Wettbewerbsfähigkeit in Bezug auf andere Mitbewerber.

Taktieren Sie im Gespräch mit dem Bestatter aus, welches Honorar Sie für die komplette Trauerfeier erheben.

Es kann empfehlenswert sein, mit einem einzigen Honorarbetrag an den Markt zu gehen und sich bekannt zu machen. So gibt es künftig bei Mund zu Mund-Propaganda keine Unstimmigkeiten.

(Manche Trauerredner erheben zu dem Honorarbetrag noch zuzüglich Fahrtkosten pro Kilometer, ob Sie die als Berufsanfänger zusätzlich berechnen sollten, ist fraglich. Bei Ihrer Einkommenssteuererklärung im Rahmen Ihrer freiberuflichen Selbständigkeit werden die Fahrtkosten ein erheblicher Faktor sein, den Sie geltend machen können.)

Klären Sie bitte, ob im Buchungsfalle die Rechnung an den Bestatter ausgestellt sein soll, oder ob Sie mit den Angehörigen direkt abrechnen.

Je nach Bestatter kann die Vorgehensweise unterschiedlich sein.

Im letzteren Fall können Sie Ihre Rechnung der Niederschrift der Trauerrede beifügen und per Post nach der Trauerfeier versenden. (Musterrechnung liegt Ihren Seminarunterlagen bei).

Erstellen Sie im Vorfeld ein Exemplar einer Musterrede, schön gestaltet auf wertigem Papier, eventuell mit marmoriertem Deckblatt in einer Heftermappe sorgfältig verwahrt.

Zeigen Sie dem Bestatter dieses Exemplar der Rede mit dem Hinweis, dass Angehörige solch eine Niederschrift der Trauerrede von Ihnen kurz nach der Trauerfeier erhalten.

Es hängt natürlich von der Mentalität des Bestatters ab, ob er Ihnen als Berufsanfänger schon bald eine Chance gibt.

Manche Bestatter werden dies (hoffentlich) sehr bald tun, andere üben sich in Zurückhaltung, lassen Sie zunächst einmal Erfahrungen sammeln und kommen später auf Sie zu.

Je zuverlässiger Sie sich zeigen und je mehr gelungene Trauerfeiern Sie mit hohem Erinnerungswert und Trostfaktor begleiten, desto mehr spricht sich Ihr guter Ruf herum.

Die berühmte Mund-zu-Mund-Propaganda wird nach einiger Zeit als gutes Werbemittel für Ihren Erfolg sorgen.

Modul 4

Auftragsannahme und Hausbesuch



Schritt 6

Der Anruf vom Bestatter

Eines Tages, so hoffen wir, lieber früher als später, wird Ihr Telefon klingeln – ein Bestatter ruft an.

Erste Empfehlung: **Gehen Sie ans Telefon!** 😊

Das Gespräch wird in etwa so verlaufen:

*„Bestattungen Meyer, Herr Meyer am Apparat, Frau/Herr Mustermann, wir haben eine Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung (eine Trauerfeier mit Sarg/Urne ohne Beisetzung) am Wochentag, dem Datum um Uhrzeit auf dem Friedhof in xy und brauchen eine(n) Trauerredner(in).
Hätten Sie da Zeit?“*

Es empfiehlt sich, dass Sie in Ihrem Homeoffice einen Terminkalender auf Papier oder in elektronischer Form stets griffbereit haben.

Wenn Sie Zeit haben und mögen, sagen Sie zu! Bitte vergewissern Sie sich, dass der Bestatter Ihnen Datum **UND** Wochentag der Trauerfeier genannt hat, um Missverständnisse zu vermeiden!

Falls der vom Bestatter angegebene Termin mit einem anderen kollidiert, erkundigen Sie sich, ob ein Zeitfenster nach vorne oder hinten besteht, zunächst, was die Uhrzeit angeht, oder aber sogar bezüglich der Auswahl des Tages.

Wenn Sie zum Beispiel das Angebot für eine Trauerfeier um 11 Uhr erhalten, aber bereits an diesem Tag durch eine Feier um 13:30 Uhr belegt sind, kalkulieren Sie für die erste Trauerfeier etwa eine Stunde ein.

Hinzu kommt Ihre Fahrtzeit, so dass Sie 30 Minuten vor Beginn der zweiten Trauerfeier auf dem anderen Friedhof sind.

Sollte die Fahrtzeit zwischen den beiden Friedhöfen in unserem Beispiel eine Stunde nicht überschreiten, können Sie beide Trauerfeiern am selben Tag begleiten – wenn Sie das möchten.

Nun, falls Sie den Auftrag annehmen, bestehen zwei Möglichkeiten der Kontaktaufnahme mit den Angehörigen.

Entweder, die Angehörigen befinden sich aktuell noch im Gespräch mit dem Bestatter, so dass er den Telefonhörer weitergeben kann und Sie direkt mit den Angehörigen einen Termin zum Hausbesuch vereinbaren.

In der Regel reicht es aus, Datum und Uhrzeit abzustimmen, denn das Bestattungshaus wird Ihnen im Anschluss des Gespräches mit den Angehörigen per Mail, Fax oder telefonisch die relevanten Daten zum Sterbefall inklusive der Adresse der Angehörigen zukommen lassen.

Im anderen Fall erhalten Sie vom Bestatter die Telefonnummer der Angehörigen und sollten sich noch **am selben Tag!** bei ihnen melden zwecks Terminierung des Hausbesuches. Die Angehörigen sind dann nicht in einer unnötigen Warteposition, Anrufe beim Bestatter von Seiten der Angehörigen werden vermieden, Ihre zuverlässige Betreuung eines Trauerfalls läuft somit reibungslos.

Der Anruf/das Telefongespräch mit den Angehörigen

Ihr Gesprächsauftakt könnte folgendermaßen aussehen:

„Guten Tag Frau/Herr Mustermann, mein Name ist Erna/Ernst Müller, ich bin der/die Trauerredner(in).“

Ich möchte Ihnen gerne meine herzliche Anteilnahme aussprechen!“

Frau/Herr Mustermann *„Danke schön!“*

Sie: *„ Können wir bitte einen Termin vereinbaren, wann ich Sie besuchen darf, so dass wir die Trauerfeier miteinander absprechen können?“*

Frau/Herr Mustermann: *„Ja sicher!“*

Sie: *„ Welche Tageszeit für meinen Besuch wäre Ihnen denn recht? Sind wir zu zweit, oder kommen noch weitere Familienmitglieder oder Freunde hinzu?“*

Frau/Herr Mustermann: *„Ja, es wäre gut, wenn meine Kinder dabei wären. Sie sind ja erwachsen und arbeiten, wäre Ihnen der frühe Abend recht?“*

Vielleicht antwortet Frau/Herr Mustermann auch folgendermaßen:

„ Wir sind zu zweit, und ich kann mich da ganz nach Ihnen richten.“

Wenn Sie den Hausbesuchstermin mit den Angehörigen festgelegt haben, wiederholen Sie den Termin noch einmal und verabschieden sich mitfühlend:

*„ Gut, Frau/Herr Mustermann, dann sehen wir uns am Wochentag, dem Datum um Uhrzeit. Für die Zeit bis dahin wünsche ich Ihnen viel Kraft! Bis dann, auf Wiederhören
(ade, Tschüß)“.*

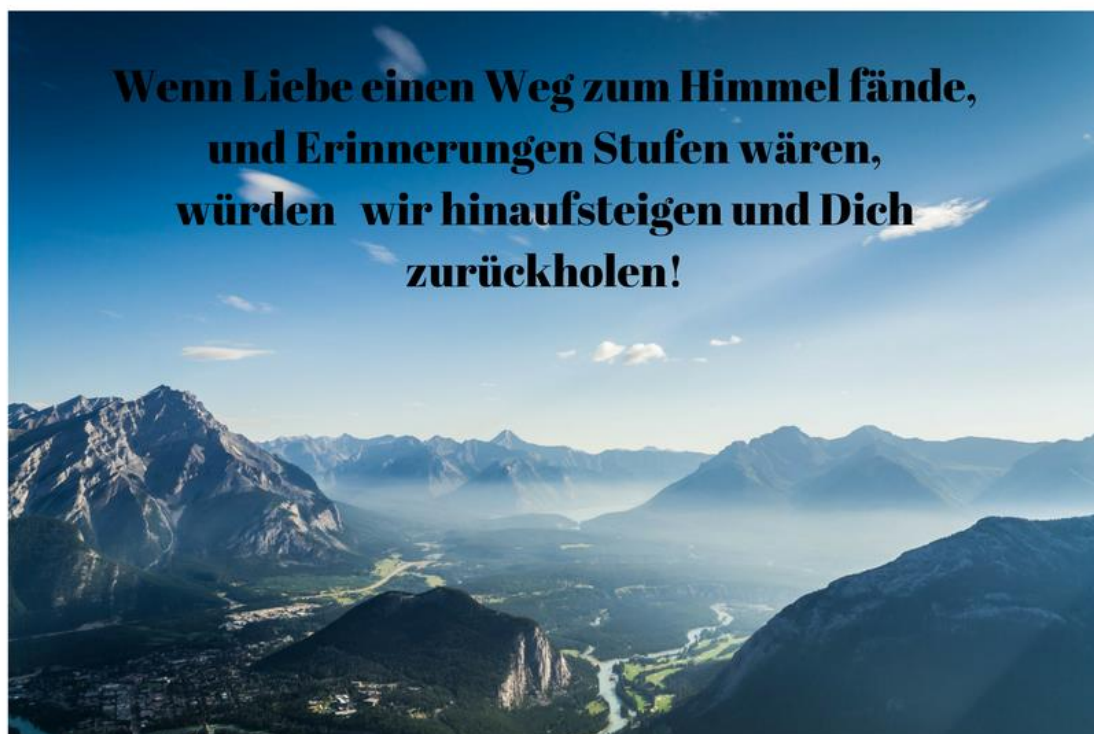
Nach dem Telefonat tragen Sie bitte sofort den Termin in Ihren Kalender ein.

Sie können ein Kürzel festlegen für einen Hausbesuch: HB Mustermann 14 Uhr und für eine Trauerfeier: TF Waldfriedhof Ort 11 Uhr.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	Trauerfeier	Verstorbener	Sterbedatum	Bestatter	Ansprechpartner/Adresse	Re.Nr.	Betrag	Rede u. Rechnung	Honorar
2	05.01.2017	Erna Mustermann	16.12.2016	Meyer/Konstanz	Hr. Ernst Mustermann, Oberer Hofweg 11, 78467 Konstanz	2017-00-200	280,00	Verschickt 07.01.2017	bar erhalten am 5.1.17
3	08.01.2017	Max Mustermüller	21.12.2016	Huber/Singen	Fr. Evelyn Hubenstedt, Musterstr.47, 78224 Singen	2017-00-201	280,00	Verschickt 10.01.2017	ZE 25.01.2017
4	10.01.2017	Heinz Müller	16.12.2016	Schulze/Friedwald H.	Hr. Müller, Schulzenweg 9, 78315 Radolfzell	2017-00-202	290,00	Verschickt 12.01.2017	ZE 07.02.2017
5									
6									
7									
8									
9									
10									
11									
12									
13									

Schritt 7

Der Hausbesuch – Terminierung und Gestaltung



Wie immer bei Außenkontakten in Ihrem Beruf, gilt auch hier der Dresscode:

Keine Straßenkleidung, Kleiderfarbe schwarz oder grau und geputzte Schuhe. 😊

Es empfiehlt sich, bei Hausbesuchen den Autoschlüssel separat in einer Hosentasche mitzuführen, damit diese durch einen großen Schlüsselbund nicht ausbeult.

Bei Trauerfeiern ist dies ein Muss, da klappernde Schlüssel auf einer Trauerfeier stören könnten.

Das Handy ist bitte auf lautlos zu stellen beim Hausbesuch, und bei Trauerfeiern am besten im Auto zu lassen.

Beim Hausbesuch führen Sie eine Mappe mit einem Formular mit sich, auf dem alle Daten vermerkt sind, die Sie vom Bestatter erhalten haben (Vordruck „Formular Hausbesuch“ liegt Ihren Seminarunterlagen bei) plus zwei bis drei DIN A 4 Blätter für Ihre Notizen.

In Ihrer Mappe sollten stets genügend Visitenkarten vorhanden sein.

Im Falle, dass Sie bei dem Hausbesuch auf mehrere Angehörige treffen, können Sie jeder Einzelperson eine Visitenkarte geben, damit jeder von ihnen Sie unabhängig voneinander erreichen kann in der Zeit zwischen Hausbesuch und Trauerfeier.



Ein Tipp: Falls Sie sich im Vorfeld zum Beispiel in google maps die Fahrtroute und -zeit zu den Angehörigen anschauen sollten, rechnen Sie bitte 10 bis 15 Minuten Fahrtzeit hinzu. Google maps scheint die zugelassene Höchstgeschwindigkeit auf den Straßen nicht mit einzukalkulieren. 😊

Wenn Sie in die Wohnung der Angehörigen eintreten und nach der Begrüßung einen Platz angeboten bekommen, wäre es schön, wenn Sie, genau wie bei dem telefonischen Erstkontakt, allen Anwesenden noch einmal persönlich Ihre herzliche Anteilnahme aussprechen würden.

Um die Abstimmung der Trauerfeier zu beginnen, könnten Sie das Gespräch in etwa so eröffnen:

„Jetzt haben wir gemeinsam die traurige Pflicht, die Trauerfeier für Ihre(n) Mann (Frau, Vater, Mutter, Tochter, Sohn etc.) zu planen. Haben Sie denn schon bestimmte Vorstellungen oder ist noch alles offen, und ich darf Vorschläge machen?“

Je nachdem, welche Antwort Sie erhalten, können Sie dann die Wünsche und Vorstellungen der Angehörigen notieren.

In den meisten Fällen sind Angehörige für Ihre Vorschläge dankbar.

Da ein solches Gespräch für trauernde Angehörige in der Regel emotional belastend ist, empfiehlt es sich, dass Sie zunächst einen Vorschlag zur Rahmenstruktur geben, damit sich Ihr Gesprächspartner sammeln kann:

„Wünschen Sie sich eine musikalische Umrahmung der Trauerfeier?

Es kann ein schöner, stimmiger Rahmen sein, wenn Sie vielleicht drei Musikstücke auswählen, die Ihr(e) Mann (Vater, Mutter.....) gern gehört hat.

Wir können das erste Musikstück gleich zu Beginn hören, quasi zum Ankommen und zur Einstimmung auf die Feier. Das zweite Musikstück würde ich dann etwa mittig in der Rede platzieren an einer Stelle, an der es sich inhaltlich anbietet, und das dritte Musikstück hören wir zum Schluss.

Meine Empfehlung wäre, dass wir das letzte Lied etwa zur Hälfte anhören und dann, während es noch spielt, das Geleit zum Grab beginnen.

Dies ist ein schwerer Gang, und unter musikalischer Begleitung fällt er vielleicht ein ganz klein wenig leichter.“

Musik für die Trauerfeier

In der Regel wählen Angehörige ein bis drei Lieder für die Trauerfeier aus, die die verstorbene Person gern gehört hat.

Bitten Sie die Angehörigen, dem Bestatter oder Ihnen die Musik-CDs auszuhändigen, die auf der Trauerfeier gespielt werden sollen (unmoderne CDs sind noch immer zu empfehlen, denn sie spielen sicher das ab, was auf ihnen gebrannt wurde).

Erkundigen Sie sich bitte bei dem Bestatter, der diesen Sterbefall betreut, ob in der Aussegnungshalle des Friedhofes eine CD-Anlage vorhanden ist, oder ob der Bestatter ein Abspielgerät zur Verfügung stellt.

In selteneren Fällen, zum Beispiel in ländlichen Gebieten auf kleinen Friedhöfen, ist manchmal keines vorhanden.

Manche Bestatter sind grundsätzlich bei der Trauerfeier anwesend, andere bringen die Urne oder den Sarg in die Halle, schmücken ihn mit Blumen, Tüchern und Kerzen und sind vor der Trauerfeier wieder verschwunden.

Friedhofsmitarbeiter bedienen in der Regel die CD-Anlage; in Ausnahmefällen, wenn der Bestatter nicht anwesend - und keine Anlage vorhanden ist, kann es günstig sein, wenn Sie als Trauerredner(in) ein transportables CD-Abspielgerät mitbringen, falls Sie eins besitzen oder sich zulegen möchten.

In selteneren Fällen wird Livemusik gewünscht. Manchmal findet sich aus dem Freundeskreis des Verstorbenen jemand, der musizieren möchte, oder der Bestatter engagiert einen Organisten, Flötisten, eine Sängerin oder ein Streichquartett.

Manchmal hatten verstorbene Personen zu Lebzeiten keinen speziellen Musikgeschmack, und Angehörige sind dankbar für Ihre Vorschläge.

Als Trauerredner(in) bietet es sich an, sich vier CDs zuzulegen, die allesamt für Trauerfeiern komponiert worden sind.

Dies sind die von mir empfohlenen 4 CDs aus der Lago-Reihe:
www.lagoline.com

Abschied - Klassik

Hoffnung - Klassik

Sehnsucht – Populäre Melodien

Mitgefühl – Populäre Melodien

Wenn der musikalische Rahmen abgesprochen ist, erwähne ich beiläufig, dass ich jede Rede individuell verfasse, um die verstorbene Person zu würdigen.

Ich betone, dass ich gern Vorschläge mache bezüglich Redehalt, dass für mich aber oberste Priorität hat, was der mutmaßliche Wunsch des Verstorbenen wäre und welche Vorstellungen die Angehörigen haben.

„Für mich gehören in eine Trauerrede die wichtigsten Eckdaten aus dem Lebenslauf des Verstorbenen; besonders möchte ich allerdings hervorheben, um welchen Menschen es geht, den wir hier ehren und dem wir Lebewohl sagen.“

Meist beginnen die Angehörigen dann aus dem Leben und von den Wesenszügen ihres lieben Verstorbenen zu erzählen.

Bleiben Sie bitte mit Ihrer mitfühlenden Präsenz und inhaltlich bei den Angehörigen und erzählen nicht aus Ihrer eigenen Lebensgeschichte.

Beiliegendem Fragebogen entnehmen Sie bitte, welche Fragen beim Hausbesuch gestellt werden können, um möglichst wertvolle Informationen zu erhalten.

Bitte erkundigen Sie sich, ob es erwünscht ist, gemeinsam das „Vater unser“ zu beten. Wenn der Verstorbene sich zu Lebzeiten gegen dieses Gebet ausdrücklich ausgesprochen hat, ist gut, darauf zu verzichten. Eine Trauerfeier soll den Verstorbenen würdigen und sein irdisches Leben abbilden, und **gleichzeitig** den

Angehörigen Trost anbieten.

Wenn Angehörige das Vater unser-Gebet tröstlich finden, und der Verstorbene mutmaßlich nichts dagegen einzuwenden hätte, empfiehlt sich, das Gebet zu sprechen, damit ein Bogen gespannt wird, der die Weltbilder des Verstorbenen **und** der Hinterbliebenen im Blick hat.

Bitte klären Sie für die außerkirchliche Trauerfeier, ob Glockengeläut vor Beginn der Feier und während des Geleits zum Grab erwünscht ist.

Vorab ist es ratsam sich bei dem zuständigen Bestatter zu erkundigen, ob es Glockengeläut auf dem betreffenden Friedhof gibt, da das nicht überall der Fall ist.

Häufig werden Sie gefragt, wie lange die Trauerfeier dauern wird.

Wenn Sie Ihre Rede inklusive der musikalischen Beiträge im üblichen Rahmen halten, können Sie in etwa von einer Dauer der Trauerfeier von ca. 45 Minuten ausgehen inklusive Passage am Grab.

Dies hängt natürlich auch stark von der Anzahl der Trauergäste ab. Je mehr Leute sich am Grab verabschieden und den Angehörigen kondolieren, desto länger wird die Zeremonie insgesamt dauern.

Formular für den Hausbesuch (liegt den Unterlagen bei)

Bestattungsinstitut:

Telefonnummer:

Trauerfeier mit Sa ☐

mit ☐ Urne

Datum

Wochentag

Uhrzeit

Wo:

mit Beisetzung ☐

ohne Beisetzung: ☐

☐ am Grab:

Angaben zum Verstorbenen

Name:

geboren am:

verstorben am:

Ansprechpartner

Name:

Verbi

Telefon:

Handy:

Adresse:

Musik

Livemusik ☐

Welche Art

CD ☐

sonstige Absprachen oder Wünsche:

Hausbesuch

Datum:

Uhrzeit:

Adresse:

Fragebogen für den Hausbesuch (liegt den Unterlagen bei)

Fragebogen zum Hausbesuch

Persönliche Daten:

Vorname, RUFNAME und Nachname des Verstorbenen

Geburtstag

Geburtsort

Sterbedatum

Sterbeort – Zuhause? Im Krankenhaus?

**Vorname der Eltern, der Geschwister, bei weiblichen Verstorbenen
Geburtsname**

Schulzeit – Anekdote aus der Kindheit?

Berufsausbildung

Werdegang, wichtige Berufsstationen

**Lebenspartnerschaft, Ehe, mit wem? Wie kennengelernt, wann?
Datum der Eheschließung**

Kinder? Wie viele? Vornamen?

Enkelkinder? Wie viele? Vornamen?

**Wichtige Highlights im Privatleben – Urlaub? Wohnortwechsel? Jubiläen?
Silber- oder Goldhochzeit?**

Hobbies, Interessen?

**Besondere hervorstechende Wesenszüge, an die Sie sich noch in Jahrzehnten
erinnern werden?**

Aus Sicht des Ehepartners, der Ehefrau?

Aus Sicht der Kinder?

Aus Sicht der Enkelkinder?

Aus Sicht der Freunde und Vereinskollegen?

Welche menschlichen „Ecken“ und „Kanten“ hatte der Verstorbene?

Copyright Anja Weiß

**Welche wichtigen Wegbegleiter? Freunde? Vereine?
Typische Zitate, Sprüche, Lebensweisheiten des Verstorbenen?**

Erscheint eine Todesanzeige? Welcher Spruch? (den können Sie gut in die Rede mit übernehmen, weil Sie die Sicherheit haben, dass er den Angehörigen gefällt)

Familiennamen der engsten Angehörigen (für die Ansprache in der Trauerrede)?

Anekdoten aus dem Leben?

**Weltbild des Verstorbenen – spielte Glaube in IRGEND EINER Hinsicht eine Rolle? Christlich? Buddhistisch? Spirituell? Einssein mit der Natur?
Hat der Verstorbene je über seine/ihre Vorstellung von einem Leben nach dem Tode gesprochen?**

Trauerrede komplett weltlich? Vater unser am Grab?

Glockengeläut (falls auf betreffendem Friedhof möglich)?

**Was könnte Sie, die Angehörigen, trösten?
(Z.B. dass Tod von schwerer Krankheit erlöste?)**

Nachruf anbieten, Verabschiedungsritual erwünscht (Zettel mit guten Wünschen als Grabbeigabe, Teelichter entzünden, beschriftete Steine, Fotocollage ausstellen von Angehörigen erstellt)?

Gedenkminute am Grab erwünscht?

Copyright Anja Weiß

Modul 5

Alles rund um die Trauerfeier

**"Schönheit ist überall -
auch dort, wo die Schärfe des Lebens den
Moment berührt!" Jeshua**

Deshalb können auch Beerdigungen
schön sein...



Schritt 8

Vorbereitung der Trauerfeier

Sie kehren zurück vom Hausbesuch bei den Angehörigen mit einer Vielzahl von Informationen.

Je mehr liebevolle, lebendige und vielfältige Informationen Sie von den Hinterbliebenen erhalten haben, desto leichter wird es Ihnen fallen, eine individuelle, dezent bunt-kreative und würdevolle Rede zu gestalten, die die Person, die jetzt beerdigt wird, zu Lebzeiten abbildet.



Sie haben sich alles notiert, was die Angehörigen Ihnen mitgeteilt haben.

Ihre Notizen werden nicht allesamt in die Rede mit einfließen, sondern dienen in erster Linie dazu, sich ein gefühltes Bild von der verstorbenen Person zu Lebzeiten zu machen, da Sie diesen Menschen in aller Regel nicht kannten.

Ein vergrößertes Foto wird häufig auf der Trauerfeier neben die Urne gestellt (Aufgabe des Bestatters); manchmal zeigen Angehörige Ihnen auch Fotos des Verstorbenen während Ihres Hausbesuchs, damit Sie sich ein (visuelles) Bild von dem Menschen machen können, um den es bei der Zusammenkunft auf dem Friedhof gehen wird.



Der Ablauf einer Trauerfeier und die Struktur Ihrer Rede kann folgendermaßen aussehen:

- Glockengeläut (oder Verzicht)
- Erstes Musikstück, Auftritt des(r) Trauerredners (in), Verneigung vor dem Sarg oder der Urne, Stehplatz neben dem Rednerpult einnehmen, bis das Musikstück verklungen ist.
- Platz hinter dem Rednerpult einnehmen (bei sehr kleinen Trauergesellschaften lieber in wenigen Metern Entfernung neben der Urne vor den Gästen)
- Begrüßung der Trauergäste, Beginn der Rede mit den Eckdaten des Lebenslaufes des Verstorbenen.
- Zweites Musikstück, Trauerredner(in) steht neben dem Rednerpult, genau wie bei Erklingen des ersten Musikstückes.
- Platz einnehmen hinter dem Rednerpult, Vortragen des zweiten Teils der Rede
- Drittes Musikstück, währenddessen, ca. nach der Hälfte der Spieldauer, Geleit zum Grab (wenn auf Glockengeläut zum Auszug der Trauergäste verzichtet wird) in folgender Reihenfolge: Urnen/Sargträger, Trauerredner(in), engste Angehörige, Trauergäste.
Ertönt Glockengeläut zum Auszug, empfiehlt es sich, das dritte Musikstück zu Ende zu hören, bevor die Glocken einsetzen.
- Versammlung am Grab, wenn alle Gäste sich eingefunden- und ihren Platz gefunden haben, Worte des Trauerredners, optional Gebet, Beisetzung von Sarg oder Urne, Trauerredner(in) tritt vor das Grab, verneigt sich, gibt Blütenblätter, Weihwasser oder Erde mit ins Grab, tritt zurück und wartet dezent im Hintergrund, bis alle Angehörigen und Trauergäste sich am Grab verabschiedet haben.
- Trauerredner(in) geht auf die engsten Angehörigen zu (die er/sie vom Hausbesuch kennt), kondoliert ihnen und weiteren engsten Angehörigen mit Handschlag, wünscht jedem Einzelnen „viel Kraft“ und verabschiedet sich.

Der Ablauf von Trauerfeiern in einem Ruhewald unterscheidet sich prinzipiell nicht von Beerdigungen auf städtischen Friedhöfen. In einem Ruhewald, der von einem Geistlichen gesegnet wurde, werden biologisch abbaubare Urnen unter Bäumen beigesetzt. Die Grabstelle wird nicht gekennzeichnet, die Grabpflege übernimmt die Natur. Ein kleines Namensschild am Baumstamm weist auf die verstorbene Person hin; Kreuze, Blumengestecke etc. sind nicht erlaubt, Blumen dürfen am Begräbnistag meist sehr wohl niedergelegt werden.

Ruhewälder haben meist einen Andachtsplatz, an dem die Trauerfeiern stattfinden, in selteneren Fällen auch eine kleine Kapelle, die meist „Schutzhütte“ genannt wird. Wenn Sie als Trauerredner(in) eine Trauerfeier in einem Ruhewald begleiten, trägt der Förster die Urne zum Baumgrab und führt somit die Trauergästeschar beim Geleit an, danach folgen Sie, die engsten Angehörigen und dann der Rest der Trauergäste.

Beiliegend finden Sie beispielhaft Elemente zum Redebeginn, Brückenelemente und Redeschlusspassagen.

Außerdem habe ich Ihnen drei Musterreden beigelegt, sowie eine umfangreiche Sammlung von weltlichen und spirituellen Zitaten und Trauersprüchen, die sich gut in eine Trauerrede einbauen lassen (bitte die Auswahl mit Fingerspitzengefühl treffen, wenige Zitate passen nur in ganz speziellen Einzelfällen!).

Es empfiehlt sich, die Rede spätestens am Vorabend der Trauerfeier fertiggestellt und ausgedruckt zu haben.

Falls Ihr Drucker am Vorabend vor der Feier „spinnt“, so haben Sie noch genügend Zeit für einen „Plan B“.

Ihre Arbeit wird sehr geschätzt, und Sie fallen angenehm durch Zuverlässigkeit und Verlässlichkeit auf, wenn Sie für den Bestatter beziehungsweise den Friedhofsmitarbeiter, der die Musikanlage bedient, ein gut lesbares Exemplar der Trauerrede (Schrift Times New Roman Schriftgröße 14) mitbringen.

Auf diesem Ausdruck sollte die Minutenangabe über die Dauer der Musikstücke neben dem Musiktitel vermerkt und mit Textmarker farbig markiert sein.

So hat der „DJ“ zweierlei Kanäle, um den Musikeinsatz zu erkennen:

Ihre verbale Ankündigung, wie etwa „Hören wir nun ein weiteres Musikstück, das Ihnen allen Raum gibt für ganz persönliche Erinnerungen, als Vorname Ihrer aller Leben berührte“ UND er kann den Einsatz der Musik auf Ihrem Redeexemplar ablesen.

WIR HABEN AUF DER TRAUERFEIER KEINE WIEDERHOLUNGS-CHANCE!!!

Es dient der Feier, unseren – und den Nerven aller Beteiligten, wenn wir im Vorfeld alle möglichen Fehlerquellen ausschließen!

Ihre eigene Rede, die Sie auf der Feier vortragen, drucken Sie am besten im dreispaltigen DIN A5-Querformat aus (Times New Roman Schriftgröße 12; Muster liegt den Seminarunterlagen bei).

Am 11. März 1962 haben Sie beide in Ort Hochzeit gefeiert und eine Familie gegründet.	war wie ein heller Sommermorgen -	dem Nützlichen das Schöne zu verbinden.
Später kamen Ihre geliebten Söhne Rainer und Manfred zur Welt.	und dann ein stilles Von-uns-Gehn.	Heinrich Wilhelm Josias Thiersch
Seiner Familie ein geborgenes Heim zu erschaffen, war Erwin überaus wichtig!	Wer so gewirkt im Leben, wer so erfüllte seine Pflicht	Es gab eine Reiseleidenschaft in Erwins Wesen – sechs Wochen lang
In Eigenarbeit an jedem Wochenende in einem Zeitraum von zwei Jahren entstand ein Zweifamilienhaus – bei unermüdlichem Einsatz nebenbei, trotz seiner Schichtarbeit!	und stets sein Bestes hat gegeben, für immer bleibt er euch ein Licht.	testete er eine Reiseroute mit dem Wohnmobil nach Kanada, so dass er Sie, liebe Frau Müller, später zu fernen Reisen nach Amerika einlud!
Er liebte es, Haus und Garten mit großem Schaffensdrang in Ordnung zu halten, sein selbst gezogenes Gemüse kam bergeweise in großer Vielfalt auf den Speisetisch; daher wollen wir ihn mit folgenden Worten ehren:	Wenn Sie, seine Lieben, von Ihrem Mann, Ihrem Vater und Schwiegervater erzählen, erinnern Sie ihn als ruhigen Mann, der eher zurückgezogen lebte und ein sehr fürsorglicher Familienmensch war.	Schöne Erinnerungen sind verbunden mit Besuchen bei Cousine Anni in Kanada, mit Urlauben im Schwarzwald, in der Schweiz; sogar eine Schiffsreise in Ägypten haben Sie beide genießen dürfen!
Dein Leben war ein großes Sorgen, war Arbeit, Liebe und Verstehen,	Erwin hat stets viel gearbeitet, fand auch in seiner Freizeit Erfüllung, wenn er etwas fand, an dem in der Garage oder im Keller geschraubt- und das instandgehalten werden wollte, wie Dichterworte sagen: Das Handwerk wird umso höher stehen, je mehr und glücklicher es bemüht ist,	Reiseberichte im Fernsehen, die Erwin gerne ansah, mögen ihn vielleicht an die ein oder andere Reise, die er selbst erlebte, erinnert haben.
		Wie schön, dass Sie beide erleben durften, wie die Familie mit einer

2

Zum Schutz der Blätter nutzen Sie eine schwarze Pappe im DIN A5-Format, die Sie in eine Folie hüllen.

Wenn Sie die Redeblätter vor sich halten, erkennen Sie den Druck, während die Trauergäste rückseitig auf die schwarze Pappe schauen, die in die transparente Folie eingebunden ist.

Das DIN A5-Format quer hat den Vorteil, dass die Rede nicht Ihr Gesicht verdeckt, während Sie von der Rede (möglichst frei) ablesen.

Die Pappe stabilisiert Ihr Blatt vor Windstößen am Grab, während die transparente Folie das Blatt vor Regen schützt.

Das Schicksal eines(r) Trauerredners(in) beinhaltet bei Regenwetter, dass entweder sich jemand erbarmt (Ihr zukommender Bestatter, einer der Trauergäste), Sie zu beschirmen, oder – Sie werden eben nass!

Ein(e) Trauerredner(in), der (die) am Grab mit einer Hand die Rede hält und gegebenenfalls noch umblättert und gleichzeitig mit einem Regenschirm hantiert, bietet ein wenig würdevolles Bild.

Checkliste am Vorabend der Trauerfeier

- Redeexemplar dreispaltig gedruckt?
- Redeexemplar im Din A4-Format für „DJ“ gedruckt?
- Musik CDs der Angehörigen parat?
- Kleidung parat?
- Schuhe geputzt?
- Adresse des Friedhofs bekannt und in das Navi eingegeben?

Als Bezugsquelle für Kleidung für freie Trauerredner(innen) auf Beerdigungen eignet sich zum Beispiel:

www.bestatterkleidung.com

Die telefonische Beratung durch Herrn Udo Conen und sein Service sind sensationell!

Redeelemente – Musterreden

Im Folgenden möchte ich Ihnen einige Tipps aus der Praxis mitgeben, die hilfreich sein können, um einen „Anpack“ zu finden beim Verfassen einer Trauerrede. Außerdem stelle ich Ihnen Beispiele für Redeanfänge vor, Brückenelemente für Mittelteile der Rede und Schlusspassagen.

Ihren Seminarunterlagen sind drei komplette Reden als Muster beigelegt. Außerdem finden Sie unter „Bonusmaterial“ eine umfangreiche Liste aus Trauersprüchen und Zitaten zu Hobbies, Interessen und Weltbildern.

4 Tipps aus der Praxis



Tipp Nr.1):

Geben Sie bei google.de das Geburtsdatum des Verstorbenen ein. „Geburtsdag 27.05.1934“. Sie werden von dort aus zum Beispiel auf die Seite www.chroniknet.de geführt. Dort finden Sie zu dem Geburtsdatum den Wochentag, an dem der Verstorbene als Baby das Licht der Welt erblickt hat und finden ebenfalls eine historische Wetterinformation.

Somit sind das schöne Informationen für einen individuellen, persönlichen Redebeginn nach der Begrüßung:

Claus Meyer wurde geboren an einem Samstag, dem 15. Mai 1937 in Leipzig.

An diesem Tag hing eine dichte Wolkendecke über Leipzig, und es waren auch sonst bewölkte Zeiten, als Claus das Licht der Welt erblickte, denn das Volk wandte sich den Radikalen zu.

In frühesten Kindheitstagen wuchs er auf gemeinsam mit seinen Schwestern Manuela und Susanne.

Die folgenden Kriegswirren trafen die Familie hart; der Vater befand sich im Krieg und später in der Gefangenschaft, die Mutter arbeitete in der Landwirtschaft, um ihren Kindern und sich den Lebensunterhalt zu sichern.

So ergab es sich, dass Claus als Ältester sich um seine Schwestern kümmerte.



Tipp Nr.2):

Um eine besonders individuell gestaltete Trauerrede zu verfassen, ist es empfehlenswert, etwas zu recherchieren. Gibt es in dem Geburtsort des Verstorbenen ein Denkmal, eine Sehenswürdigkeit, einen antiken Fund, irgendetwas, das einen Bezug bildet zu dem Leben des Verstorbenen?

Einmal begleitete ich die Trauerfeier für eine Verstorbene, die in einer Kleinstadt namens Nebra Unstrut in Sachsen-Anhalt geboren worden war.

Ich hatte herausgefunden, dass dort eine antike Scheibe gefunden worden war und bezog es in meine Rede folgendermaßen mit ein:

Es schließt sich nun ein Lebenskreis. In Irmgards Geburtsort wurde eine etwa 4000 Jahre alte Himmelsscheibe von Nebra gefunden.

Manche Deutungen verstehen sie als Sonnenbarke, die über den Himmelsbogen führt: Die große Fracht des Sommers ist verladen, das Sonnenschiff im Hafen liegt bereit.

Ingeborg Bachmann

Wohin auch immer nun Irmgards Weg auf dem Sonnenschiff sie führt; ich möchte Sie, liebe Trauergäste, nun einladen zu dem verbindenden Gebet Vater unser, in der Hoffnung, dass es Irmgard für alle Zeit geborgen hält:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde Dein Name,
Dein Reich komme,
Dein Wille geschehe
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,

und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen,
denn Dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit,
in Ewigkeit
Amen



Tipp Nr.3:

Text in Bezug zur Musik

Es gelingen uns sprachlich geschmeidige Überleitungen, wenn wir uns in unserer Rede auf ein soeben gehörtes, oder nun folgendes Musikstück beziehen.

Das kann zum Beispiel so formuliert sein:

Redebeispiel 1 Beginn:

Amoi seg´ma uns wieder – Andreas Gabalier

Liebe Familie Müller, liebe Angehörige und Freunde, verehrte Trauergäste,

abseits vom Lärm des Alltags haben wir uns heute hier zusammengefunden, um Abschied zu nehmen von

Robert Müller

und ich grüße Sie alle mit herzlicher Anteilnahme.

Möge diese Zusammenkunft für Sie alle, die Robert liebten und schätzten, wie in dem Lied, das wir soeben hörten, getragen sein von der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Redebeispiel 2 Mittelteil:

Bei einer anderen Trauerfeier hörten wir drei Musikstücke von Vivaldis „Vier Jahreszeiten“. Auf diese Musik ließ sich wunderbar Bezug nehmen, indem ich den Lebenskreis der Verstorbenen mit den Jahreszeiten in der Natur verglich.

In der Rede – als textliche Überleitung zur Musik - klang dies dann so:

Hören wir nun in einem weiteren Musikstück Vivaldis, wie der Herbst den Sommer ablöst und geben Raum für Ihre ganz persönlichen Erinnerungen, als Gitta Ihrer aller Leben berührte:

Vivaldi – Herbst - Allegro

und so – Rede-Ende, kurz vor dem Geleit zum Grab:

Nichts ließ erahnen, das Gittas Lebensweg sich nun plötzlich der letzten Jahreszeit, dem Winter, entgegen neigen würde.

Oft sind es die kleinen Dinge, die große Freude bergen, und so half Gitta einem kleinen, schwachen Igel durch seinen beginnenden Herbst, der ihr Winter war.

Am 19. Oktober ging Gitta Schmidt von dieser Welt. Mit den nun folgenden Winterklängen geleiten wir ihre Urne zu ihrer Ruhestätte.

Vivaldi – Winter – Largo



Tipp Nr.4:

Krankheitsdiagnosen

**In meinem Empfinden haben vergangene Krankheitsdiagnosen in einer Trauerrede nichts verloren – zu Lebzeiten sehr bedeutsam, sind sie jetzt einfach nicht mehr wichtig. Außerdem klingt es wenig würdevoll, wenn wir vortragen:
„Hermann Schmidt ist im Jahre 2014 an Darmkrebs erkrankt.“**

Krebs oder ähnliche Krankheiten erwähne ich lediglich als „schwere Erkrankung“. Lungenkrankheiten umschreibe ich mit „leichtes Atmen war für Claudia keine Selbstverständlichkeit“. Herzleiden deute ich folgendermaßen an „trotz seines schwachen Herzens konnte niemand ahnen, dass Peters Lebensweg sich nun dem Ende zuneigen würde. Heilung war nicht mehr möglich. Peter Maier ging am Datum von dieser Welt.“

In der Bonussammlung an Trauersprüchen finden Sie ein sehr schönes Zitat, wie sich eine Demenzerkrankung würdevoll beschreiben lässt:

Das Vergessen kam zu ihr, trat leis an ihre Seite,
schaute jeden Tag sie an, blickte dann ins Weite.
Leise nahm es den Moment, niemals ihr die Freude,
ließ sie niemals wieder los, jeder Tag ein Heute.

Leise schwand Erinnerung, erst Tage dann an Jahre,
nahm sie von uns allzu still - ihr Andenken bewahre
Verfasser unbekannt

Wenn ein Mensch sich das Leben nimmt ...



... stehen wir als Trauerredner(innen) vor einer besonderen Herausforderung. Die Angehörigen stehen unter Schock, befinden sich in einer emotional maximal belastenden Situation. Vielleicht plagen sie sich insgeheim mit Schuldgefühlen, wahrscheinlich aber sicherlich mit der Frage nach dem „Warum“ in ganz besonderem Maße.

Jetzt bedarf es eines besonders ausgeprägten Fingerspitzengefühls, in unserer Trauerrede den richtigen Ton zu treffen, der einerseits die Betroffenheit aller Trauergäste zum Ausdruck bringt, andererseits nicht zu tief in der emotionalen Wunde rührt.

Dies kann in etwa so lauten, wenn dem Freitod eine depressive Erkrankung vorausging – Rede – letztes Drittel, vor dem Geleit zum Grab:

... Ein dunkler Schleier hatte sich auf Martins Seele gelegt und hüllte ihn ein wie ein dunkles Tuch.

Von außen unsichtbar, fühlte sich der Schleier für Martin vermutlich bleischwer an. Betroffene sind dann nicht mehr erreichbar für ihre Außenwelt, sehen kein Licht, hören keinen Ruf, können keine Hilfe annehmen und suchen für sich ganz allein einen Ausweg.

Bei der Hochzeit versprechen sich Brautleute, füreinander da zu sein – in guten wie in schlechten Zeiten.

Doch was, wenn die schweren Zeiten eine größere Herausforderung bergen, als je

vorstellbar war? Sich in guten Zeiten zu lieben, ist leicht.

Doch welches Ausmaß an Liebe zeigt sich erst, wenn ein geliebter Mensch wählt einen Weg zu gehen, den man sich für ihn niemals wünschen würde? Wenn aus Liebe und Respekt die fast übermenschliche Kraft aufgebracht wird, einen geliebten Menschen auf einem Weg zu begleiten, der Stillschweigen verlangt und Hilfe unmöglich macht? Martins Frau und seine Söhne brachten diese Liebe auf!

Und nun gebührt Ihnen allen größte Anerkennung für die Aufgabe, diesen Weg, den Martin zu gehen gewählt hat, als seinen zu akzeptieren.

Und gleichzeitig in fast übermenschlicher Hingabe die Einsicht zuzulassen:

Niemand hat Schuld! Hätte es einen anderen Weg für Martin gegeben, hätte er sich aufgetan.

Vaclav Havel sagte:

Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht,
sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat – egal wie es ausgeht.

Wir fragen uns: Wo kann hier der Sinn liegen?

Wir wissen es nicht. Vielleicht liegt er gerade in eben Beschriebenem – die grenzenlose Liebe durchscheinen zu lassen in der Akzeptanz seines Weges – eine Liebe, die das dunkle Tuch zwar nicht auflösen vermochte, aber ganz sicher zu Martins Seele hindurchdrang und ihn bei uns behielt, solange es ihm möglich war.

Und so machen wir uns das Dietrich Bonhoeffer-Wort bewusst in der Hoffnung und dem Glauben, dass dies für jeden Menschen gilt und auch Martin geborgen hält:

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

**Oder so, wenn ein Mensch ganz plötzlich, ohne Vorankündigung Suizid beging -
Redebeginn:**

Liebe Familie Maier, liebe Angehörige und Freunde. verehrte Trauergäste,

mit den Klängen und dem Gesang von Joe Cocker, den er so liebte, haben wir uns heute hier zusammengefunden, um Abschied zu nehmen von

Thomas Maier,

und ich grüße Sie alle mit herzlicher Anteilnahme.

In dem Lied, das wir soeben hörten, heißt es:

„Manchmal zu tun was richtig ist,
bedeutet gehen zu lassen“

Wir haben heute die traurige Pflicht, Thomas das letzte Geleit zu geben – unerwartet, unverständlich. In unserer Mitte schwebt die Frage nach dem Warum.

Wir werden auf diese Frage vermutlich keine Antwort erhalten, die uns verstehen lässt, warum Thomas entschied, sein irdisches Leben zu beenden.

Doch eines können wir tun, und dazu möchte ich Sie einladen:

Seinen Weg, so schwer es auch fällt, zu respektieren und ihn heute als den außergewöhnlichen Menschen zu ehren, der er war, als er Ihrer aller Leben berührte.

Lassen Sie uns gemeinsam, um seiner zu gedenken, einen Blick zurück werfen auf seinen Lebensweg und auf das, was ihm bedeutsam war:

Thomas Maier wurde geboren...

Ein Jahr ist vergangen – das erste Trauerjahr

Vielleicht möchten Sie nach Ablauf des Trauerjahres den Angehörigen eine Karte senden – als lieben Gruß des Trauerredners, der Trauerrednerin.

Vielleicht möchten Sie eine sehr persönliche Nachricht senden, oder Ihren Gruß etwas allgemeiner halten.

Dann bietet sich folgender Text an:

Ein Jahr um zu trauern und nachzudenken,
doch auch ein Jahr um Trost zu schenken.

Ein Jahr um zurückzuschauen,
doch auch ein Jahr um zu vertrauen.

Ein Jahr um zu verlieren,
doch auch ein Jahr um zu akzeptieren.

Ein Jahr um für immer zu gehen
und irgendwann ein Wiedersehen.

Martina Rose-Hörst

Max Muster

Niederschrift Trauerrede

14.03.2016

29.08.1949 - 06.03.2016

Musterrede1 „Klassik“

Diese Rede eignet sich, um einen Verstorbenen zu ehren, der ein klassisches Weltbild hatte, in dem es für ihn vorrangig war, sein Leben seiner Arbeit und der Fürsorge für seine Familie zu widmen. Er fühlte sich in der traditionellen christlichen Kirche nicht sehr zuhause; ob er an höhere Mächte oder an ein Leben nach dem Tod glaubte, ist nicht überliefert, wird aber von den Angehörigen als eher unwahrscheinlich eingeschätzt.

Deckblatt

Erwin Müller

Niederschrift Trauerrede

04.12.2016

04.05.1919 - 17.11.2016

Rede

Trauerfeier 03. Dezember 2016

Niederschrift der Trauerrede

Erwin Müller

1. My way – CD Mitgefühl

**Alles hat seine Zeit –
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.**

(Verfasser unbekannt)

Liebe Familie Müller, liebe Angehörige und Freunde, verehrte Trauergäste,

heute ist es an der Zeit Abschied zu nehmen von

Erwin Müller,

und ich grüße Sie alle mit herzlicher Anteilnahme.

Mit den Klängen von My way haben wir uns heute hier zusammengefunden, um Erwin Lebewohl zu sagen, er hat seinen langen, erfüllten Lebensweg nun vollendet.

Um ihn zu ehren, werfen wir gemeinsam einen Blick zurück auf sein Leben:

Erwin Müller war ein Sonntagskind; er wurde geboren als fünftes von sechs Kindern seiner Mutter Amalie am Sonntag, dem 4. Mai 1919 im ostpreußischen Musterort.

Es war ein frostiger Frühlingstag, und auch sonst waren es wahrlich raue Zeiten zwischen den Weltkriegen, als Erwin das Licht der Welt erblickte.

Sein Vater war schon früh verstorben, als Erwin erst zwei Jahre alt war, und so wuchs er gemeinsam auf mit seinen Geschwistern auf dem elterlichen Bauernhof, hatte einen langen Schulweg nach Schulort zurückzulegen.

Seine Mutter besaß viele Pferde, und Erwin begleitete sie manchmal mit einer Kutsche zum Wochenmarkt.

In den Kriegswirren flüchtete die Familie aus Ostpreußen, es gab mehrere Stationen, an denen sie Zuflucht fand, unter anderem in Fluchtort.

Nach dem Militärdienst erlernte Erwin den Bäckerberuf; aufgrund einer Erkrankung konnte er den Beruf nicht weiter ausüben und wechselte zu den Werken Arbeitsort.

Dort fasste der strebsame Erwin Fuß, ging mit Erfolg seiner Arbeit nach und verrichtete am Abend sogar noch eine weitere Tätigkeit bei Arbeitsalternative.

Auch privat fand Erwin sein großes Glück, denn Sie, liebe Frau Müller, damals noch als Fräulein Meier, betraten Erwins Lebensweg und verließen ihn nie wieder!

Am 11. März 1962 haben Sie beide in Ort Hochzeit gefeiert und eine Familie gegründet.

Später kamen Ihre geliebten Söhne Rainer und Manfred zur Welt.

Seiner Familie ein geborgenes Heim zu erschaffen, war Erwin überaus wichtig!

In Eigenarbeit an jedem Wochenende in einem Zeitraum von zwei Jahren entstand ein Zweifamilienhaus – bei unermüdlichem Einsatz nebenbei, trotz seiner Schichtarbeit!

Er liebte es, Haus und Garten mit großem Schaffensdrang in Ordnung zu halten, sein selbst gezogenes Gemüse kam bergeweise in großer Vielfalt auf den Speisetisch; daher wollen wir ihn mit folgenden Worten ehren:

**Dein Leben war ein großes Sorgen,
war Arbeit, Liebe und Verstehen,
war wie ein heller Sommermorgen -
und dann ein stilles Von-uns-Gehn.
Wer so gewirkt im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht
und stets sein Bestes hat gegeben,
für immer bleibt er euch ein Licht.**

(Verfasser unbekannt)

Wenn Sie, seine Lieben, von Ihrem Mann, Ihrem Vater und Schwiegervater erzählen, erinnern Sie ihn als ruhigen Mann, der eher zurückgezogen lebte und ein sehr fürsorglicher Familienmensch war.

Erwin hat stets viel gearbeitet, fand auch in seiner Freizeit Erfüllung, wenn er etwas fand, an dem in der Garage oder im Keller geschraubt- und das instandgehalten werden wollte, wie Dichterworte sagen:

**Das Handwerk wird umso höher stehen,
je mehr und glücklicher es bemüht ist,
dem Nützlichen das Schöne zu verbinden.**

Heinrich Wilhelm Josias Thiersch

Es gab eine Reiseleidenschaft in Erwins Wesen – sechs Wochen lang testete er eine Reiseroute mit dem Wohnmobil nach Kanada, so dass er Sie, liebe Frau Müller, später zu fernen Reisen nach Amerika einlud!

Schöne Erinnerungen sind verbunden mit Besuchen bei Cousine Anni in Kanada, mit Urlauben im Schwarzwald, in der Schweiz; sogar eine Schiffsreise in Ägypten haben Sie beide genießen dürfen!

Reiseberichte im Fernsehen, die Erwin gerne ansah, mögen ihn vielleicht an die ein oder andere Reise, die er selbst erlebte, erinnert haben.

Wie schön, dass Sie beide erleben durften, wie die Familie mit einer weiteren Generation heranwuchs. Erwin war so gerne Opa für Lilly und für Tanja, der er väterliche Familie sein durfte.

Den schweren Verlust seines Sohnes Manfred vor wenigen Jahren gab es zu bewältigen.

Als Erwin in den Ruhestand ging, wurde das Haus verkauft und der Wohnsitz 1985 in ein neues Heim in Musterort verlegt – bei sehr guter Nachbarschaft.

Wie schön, dass Erwin noch erleben durfte, für zwei Urenkelkinder Urgroßvater zu sein!

Für Erwin, der ein so langes und erfülltes Lebensalter erreichen durfte, begann das Leben vor etwa drei Jahren beschwerlich zu werden, da es gesundheitliche Beeinträchtigungen gab.

Auch wenn Erwin sich als Realist verstand, der sich auf das Leben im Hier und Jetzt konzentrierte, barg er einen Wunsch, das 100ste Lebensjahr noch zu erreichen.

Diese Hoffnung hat sich leider nicht mehr erfüllt.

Ein Krankenhausaufenthalt wurde unausweichlich, Heilung war leider nicht mehr möglich.

Erwin Müller ging am 17. November im Alter von 97 Jahren von dieser Welt.

Hören wir nun ein letztes Musikstück, eine Instrumentalversion von Memory, das Ihnen allen Raum gibt für Ihre ganz persönlichen Erinnerungen, als Erwin Ihrer aller Leben berührte. Währenddessen geleiten wir seine Urne zu ihrer Ruhestätte.

2. Memory – CD Mitgefühl

Geleit zum Grab

Verehrte Trauergäste,

hier nun findet Erwin Müller seinem Wunsch gemäß seine letzte Ruhestätte – es ist ein Ort der Stille, ein Ort des sich Bewusstwerdens und ein Ort dankbarer Erinnerungen, denn der Tod kann die Liebe nicht trennen.

**Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschafft.**

**Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm alle Kraft.**

**Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft,
und hab' für alles vielen Dank.**

(Verfasser unbekannt)

Ich möchte Sie nun einladen zu einer stillen Gedenkminute, die Ihnen Raum gibt für persönliche Gedanken und für Ihre ganz persönliche Weise, Abschied zu nehmen, sei es durch dankbare Erinnerungen, ein stilles Gebet oder für gute Wünsche, die Erwins Weg nun begleiten sollen.

Gedenkminute

Nun übergeben wir seine Urne ihrer Ruhestätte, und es ist Gelegenheit, in aller Stille Abschied zu nehmen.

Beisetzung

Musterrede2 „Individualist“

Diese Rede eignet sich, um einen Verstorbenen zu ehren, der ein Individualist war, der „in keine Schublade passte“. Er war ein außergewöhnlicher Freigeist, der sehr gerne lernte, der allen Phänomenen seines Lebens und der Welt seine eigene Bedeutung gab. Das Deckblatt auf marmoriertem Papier trägt jeweils die gleichen Daten, den Namen des Verstorbenen, „Niederschrift Trauerrede“, das Datum der Trauerfeier, Geburts- und Sterbedatum.

Rede

Trauerfeier 03. Mai 2016

Niederschrift der Trauerrede

Holger -Wolfgang Richrath

1. Musikstück Willie DeVille - Empty Heart

Liebe Carolin, liebe Annegret, lieber Michael, liebe Katrin, lieber Robert, liebe Barbara,

eine sehr persönliche Anrede stellvertretend für den Mann, zu dessen Ehren wir uns heute hier zusammengefunden haben.

Verehrte Trauergäste, liebe Weggefährten von

Holger-Wolfgang Richrath,

abseits vom Lärm des Alltags haben wir uns heute hier versammelt, um einen ganz außergewöhnlichen Mann zu ehren, und ich grüße Sie alle mit herzlicher Anteilnahme.

Thornton Wilder sagte:

„Da ist ein Land der Lebenden und ein Land der Toten. Und die Brücke zwischen ihnen ist die Liebe - das einzig Bleibende, der einzige Sinn“.

Lassen Sie uns gemeinsam auf diese Brücke gehen, und alle, die ihn liebten und schätzten, einen Blick zurück auf Holgers Leben werfen.

Holger-Wolfgang Richrath wurde geboren am 14. November 1943 in Ort. Sein Vater war im Krieg gefallen, Holger wuchs auf bei seiner Mutter Maria, wohnte zeitweilig auch zusammen mit seinen Großeltern und seiner Tante Gertrud.

Es gab viele Orts- und Schulwechsel, da seine Mutter vielfach mit Holger umzog. Zeitweise hat er in Musterort gewohnt, seine Schullaufbahn hat Wolfgang auf dem Lessing Gymnasium in Ort beendet. Er begegnete seinen Schulkameraden auf Klassentreffen bis heute.

Holger-Wolfgang war ein Ästhet, ein Individualist, ein selbstbestimmter, höchst kommunikativer Mensch, der wahrlich einen unkonventionellen Lebensstil pflegte. Er liebte es, seine ganz eigenen Vorstellungen zu verwirklichen und vermochte es, sie auch manchmal mit direkten Worten durchzusetzen.

So kam es, dass er keine vorgezeichnete Berufslaufbahn einschlug, sondern sich seine eigene erschuf.

Er nahm aus einigen Semestern Philosophiestudium genau das Wissen mit, das ihn interessierte. Seine natürliche Begabung zu höchst strukturiertem Denken entfaltete sich immer mehr und tat ihm sein Leben lang gute Dienste.

Sir Peter Ustinov, den Holger-Wolfgang sehr schätzte, meinte einmal:

„Es ist von grundlegender Bedeutung, jedes Jahr mehr zu lernen als im Jahr davor“.

Dies hätte eines von Holgers Lebensmottos sein können.

Auf ein Motto sich festzulegen, wäre ihm wahrscheinlich unmöglich gewesen, da er die Komplexität des Lebens für sich verstanden hatte.

Er vermochte es in beispielloser Weise, Gegensätzliches zu verbinden.

Holger konnte sich mühelos auf die geistige Metaebene schwingen und von dort aus die Komplexität von Zusammenhängen dieser Welt überblicken. Gleichzeitig ging er in jedem Themenbereich, der ihn interessierte – und es ist fraglich, was es eigentlich gab, das ihn nicht interessierte -, derart detailliert in die Tiefe, dass er in ungezählten Bereichen über Expertenwissen verfügte. Er war ein Autodidakt und lernte doch auch so gern von anderen Menschen.

Die Kreation seiner exzellenten beruflichen Laufbahn begann mit einem Dreizeiler, den Holger in eine Tageszeitung gesetzt hatte.

Welche Rubrik er für seine Anzeige auswählte, ist nicht sicher überliefert.

Vermuten wir, dass es nicht „Stellengesuche“ war, denn Holger-Wolfgang suchte nicht, er kreierte, er erschuf.

Doch eines suchte er sehr wohl: Den Dingen auf den Grund zu gehen, so lange, bis er sie komplett verstand. Jede Erkenntnis, die er traf, jeder Sinnzusammenhang, den er begriff, jedes technische Gerät, dessen Funktion er ergründete, war in seinem Bewusstsein nie in Stein gemeißelt, nicht unabänderlich. Alles wurde beobachtet, von Zeit zu Zeit hinterfragt, wenn nötig korrigiert, so dass Holger sehr differenzierte in seinen Aussagen in einer Bandbreite von „ich

weiß“, über „ich glaube“, zu „ich bin mir nicht sicher“. Was er wusste, war verlässlich, was er glaubte, vertrauenswürdig.

Der Dreizeiler, den Holger-Wolfgang damals in die Zeitung gesetzt hatte, bescherte ihm hochkarätige Jobangebote, denen er nach seinen exzellenten Vorstellungen sowohl Form als auch Inhalt gab.

Beginnend bei einer Kreativagentur in Ort betätigte sich Holger während seiner gesamten beruflichen Laufbahn in der Unternehmensberatung und -entwicklung, in strategischem Marketing, Beratung im Onlinebereich und noch mehr.

Seine beruflichen Tätigkeitsfelder, oft parallel in verschiedenen Stellen, lagen bei namhaften Firmen wie Musterfirma, Alternativfirma. Er war viel im Ausland tätig und beherrschte mehrere Sprachen.

Auf der Cebit war er jährlich vertreten; das erste Multimediaforum trug seine Handschrift!

Holger hat die Möglichkeiten einer vernetzten Welt schon früh verstanden, als die Internettechnologie noch in den Kinderschuhen steckte.

Das Sterben glich für ihn einem Vorgang, bei dem sich die Hardware des Menschen, der Körper, von der Software, der Seele, löst und diese in ein Upgrade allumfassenden Wissens eintaucht.

In seinem Verständnis bedeutete tot zu sein so etwas wie vereint zu sein mit der sinnhaften Kraft, die das Universum zusammenhält.

Hören wir nun ein weiteres Musikstück in der Hoffnung, dass sich für Holger-Wolfgang diese Vorstellung, dieser Glaube vom Leben nach dem Tode nun in ein „ich weiß“ gewandelt hat.

2. Musikstück Frankie Miller - I'll never be that young again

Wenn wir von der verbindenden Brücke der Liebe auf den privaten Holger-Wolfgang schauen, so sehen wir einen dankbaren,

herzensguten Menschen, der alles für seine nahestehenden Liebsten getan hätte.

Über eine Bekannte fand er seine Liebe, Katrin, die er 1987 geheiratet hat – im Geburtsjahr der gemeinsamen Tochter Carolin. Sie kauften gemeinsam ein Haus in Ort – es wurde das Elternhaus von Carolin.

Diese Verbindung brachte ihm das größte Geschenk, denn Carolin war sein Ein und Alles. Er erzog sie nicht, er coachte sie, und so wurde und blieb Carolin für ihn seine Vertraute und – als sie nicht mehr zusammen lebten - in täglichen Telefonaten seine Ansprechpartnerin Nummer eins.

Seine Dankbarkeit und Wertschätzung Katrin gegenüber für seine geliebte Tochter blieb an sein Lebensende bestehen.

Kierkegaard sagte „In den Kindern erlebt man sein ganzes eigenes Leben noch einmal, und erst jetzt versteht man es ganz“.

Offensichtlich lag für Holger, der 1996 Vater von Sohn Robert wurde, in diesen Worten ein großer Wahrheitsgehalt, denn sie fanden sich in seinen Aufzeichnungen.

Holger-Wolfgang besaß auch in seinem Privatleben einen erstaunlichen Facettenreichtum. Nach seiner achtjährigen Mitgliedschaft in einer Rockband schon in früher Studienzeit konnte er außerordentlich gut Gitarre spielen und singen. Zu seinem Schlagzeuger Hermann bestand die gute Freundschaft noch bis heute. Sein weiterer Lebensfreund Thorsten kann heute leider nicht bei uns sein.

Holger-Wolfgang, für den der Grundsatz galt, „always be prepared“ war stets vorbereitet – auch für seine letzte Feier, zu der er festgelegt hatte, uns eine Kostprobe seiner Kunst zu schenken:

3. Musikstück – Video von Holger-Wolfgang mit Gitarre und Gesang „Dance to my song“

Holger liebte es, in seiner großen Unternehmungslust, zu reisen – so gern auch auf seine Lieblingsinsel Fuerteventura.

In einem Haus hoch oben auf einem Berg genoss er es, in die grenzenlose Weite zu schauen, die seinem großen Freiheitsdrang so entgegen kam.

Er war ein sehr sportlicher Mann, der Ski- und Rennrad fuhr, der es liebte, Fußball und andere Sportarten im Fernsehen zu verfolgen.

Seine sportliche Betätigung wusste er gut mit seinem sozialen Engagement zu verbinden. Holger hat Charity-Events organisiert, wie zum Beispiel im Jahre 19xx eine Fahrradtour von Ort nach Ort in drei Tagen zum WM-Finale zugunsten krebskranker Kinder.

Oft hat er sich auch Einzelschicksalen angenommen, Menschen geholfen, Unrecht behoben.

Wolfgang war ein leidenschaftlicher Sammler; es gab kaum etwas, das sich seiner Sammelbegeisterung entziehen konnte – am wenigsten Autos! Holger-Wolfgang hat in seinem Leben diverse Fuhrparks besessen.

Auch seine Sammelleidenschaft war begleitet von der besonderen Tiefgründigkeit seines Wesens. Seine Gegenstände waren mehr als das, was sie zu sein schienen. Wohlbehütet, mit Erinnerungen verknüpft waren sie Zeugen seines Lebens mit seinen wichtigen Stationen.

Hätte er die Dinge entsorgen müssen, wäre es für Holger gleichbedeutend damit gewesen, sein Leben wegzuwerfen.

Und noch etwas recht Abstraktes liebte Holger zu sammeln: Zahlen!

Er vermochte es, Synchronizitäten hinter Zahlen zu erkennen.

Wir würden jetzt allerdings nicht behaupten dürfen, dass Numerologie sein Interessensgebiet hinsichtlich Zahlen beschrieb. Wir hätten ihm Unrecht getan in dem Versuch, ein Etikett zu finden – und Unrecht in jeglicher Erscheinungsform war ihm zuwider.

Sein Verständnis von Zahlen und ihren Zusammenhängen trug die Bezeichnung HWR.

Wussten Sie, dass einer von Holgers Lieblingsschriftstellern, Ambrose Bierce, der am 24.6.1842 geboren wurde, am heutigen Tag 173 Jahre, 10 Monate und 9 Tage - oder, anders ausgedrückt, 63.501 Tage alt wäre?

Vermutlich hätte Holger-Wolfgang das interessiert, und wahrscheinlich wäre es nur ihm gelungen, eine wahre und sinnhafte, parallele Bedeutsamkeit mit eben dieser Zahl zu entdecken.

Im Jahre 2008 traf Holger eine alte Liebe wieder – und verliebte sich neu – in Annegret Schubert.

Eine Kennzeichenzulassungsstelle bereitete den Boden, auf dem Ihre gemeinsame Zukunft begann. Mit Annegret konnte Holger-Wolfgang reisen, Skifahren, lebenslustig und auch mal still sein – Schönes einfach gemeinsam genießen! Jetzt im vergangenen März erst eine Urlaubswoche auf Gran Canaria.

Holger-Wolfgang, der ohnehin nie still stand, war in letzter Zeit voller Tatendrang und besaß ein Übermaß an positiver Energie.

Sein Geburtstagsversprechen für Carolin für ihren kommenden 30.sten Geburtstag war „ich bekomme mein Leben jetzt in Ordnung“.

Für einen Mann, der Gegenstände mit Erinnerungen behaftet hütete, wie einen Schatz, war das eine bedeutsame Aussage, die Fragen aufwirft.

Es fand sich in Holgers Aufzeichnungen folgender Ausspruch von Sterling: **„Der Augenblick, in dem du die Entscheidung triffst, dass dich nichts zurückhalten kann, das ist der Augenblick, in dem du die Reise deiner eigenen Heilung antrittst“.**

Bedeutet in das Upgrade allumfassenden Wissens einzutreten, jenseits der Begrenzungen unseres menschlichen Daseins, vielleicht Heilung für uns alle?

Es lässt sich vermuten, dass der Mann, dessen Motto war „always be prepared“ so gut mit der Metaebene verbunden war, dass er zwar als Mensch seine Liebsten sicher nicht verlassen wollte, seine Seele jedoch zu einem für sie stimmigen Zeitpunkt über die Brücke zwischen den Welten ging.

Oscar Wilde, ein weiterer von Holgers Lieblingsautoren, meinte:

„Der Tod ist unser aller Erbteil und kommt am besten, wenn er plötzlich kommt“.

Und:

„Wirklich zu leben, ist das Kostbarste auf der Welt“.

Beides traf auf ihn zu – Holger-Wolfgang Richrath ging am 22. April in großer Würde von dieser Welt.

Holger-Wolfgang Richrath, zu dessen Ehren wir uns heute hier versammelt haben, geht nicht in der Vergangenheit unter.

Er hat sich schon zu Lebzeiten in den Herzen vieler Menschen verewigt und in seinem Leben untilgbare Spuren hinterlassen.

So kann im Laufe der Zeit der Schmerz sich legen und die Trauer sich wandeln zu Dank für das, was ein Mensch uns war und über den Tod hinaus bleiben wird.

Hören wir nun ein letztes Musikstück, das Ihnen allen Raum gibt für Ihre ganz persönlichen Erinnerungen, als Holger-Wolfgang Ihrer

aller Leben berührte. Währenddessen geleiten wir seinen Sarg zu seiner Ruhestätte.

4. Musikstück Tomaso Albinoni - Adagio G-Moll

Geleit zum Grab

Verehrte Trauergäste,

hier nun findet Holger-Wolfgang Richrath seine letzte Ruhestätte – Ruhestätte, weil es ein Ort der Stille ist, ein Ort des sich Bewusstwerdens und ein Ort dankbarer Erinnerungen.

Holger-Wolfgang liebte das Meer, die Wärme, die Sonne. Hoffen wir, dass **Arthur Schopenhauers** Worte nun für ihn in Erfüllung gehen:

„Ich glaube, dass wenn der Tod unsere Augen schließt, wir in einem Lichte stehn, von welchem unser Sonnenlicht nur der Schatten ist.“

Ernest Hemingway wusste bereits: **„Nur wenige Menschen sind wirklich lebendig und die, die es sind, sterben nie. Es zählt nicht, dass sie nicht mehr da sind. Niemand, den man wirklich liebt, ist jemals tot“.**

Beisetzung

Musterrede3 „Kreativ“

Diese Rede eignet sich, um eine(n) Verstorbene(n) zu ehren, der/die ebenfalls ein außergewöhnliches Schicksal zu meistern hatte. In diesem Fall entstand die Rede für eine ungewöhnliche junge Frau, deren Leben von einer langen, schweren Krankheit gezeichnet war – darüber hinaus aber auch von ihrer Individualität, ihrem scharfen Verstand und von ihrer sehr geliebten und anerkannten Position innerhalb ihrer großen Familie.

Rede

Trauerfeier 21. Juni 2016

Niederschrift der Trauerrede

Sarah Schubert

1. Diamonds in the sun - Girish

Liebe Familie Schubert, liebe Wegbegleiter und Freunde von Sarah,

abseits vom Lärm des Alltags haben wir uns heute hier zusammengefunden, um Abschied zu nehmen von **Sarah Schubert**.

Wir dürfen sie heute ehren und ihr das letzte Geleit erweisen – es ist ein Dürfen und Müssen zugleich.

Sarah war eine außergewöhnliche junge Frau!

Worte allein können einem menschlichen Leben in all seiner Fülle, und ganz besonders Sarahs mit ihrem facettenreichen Wesen, nicht gerecht werden.

So immens groß ist die Bedeutung, die sie gewann, als sie Ihrer aller Leben berührte und die sie auch über den Tod hinaus behalten wird.

Diese Zusammenkunft ist getragen von der großen Liebe und Verbundenheit ihrer Familie und ihrer treuen Wegbegleiter, wie Dichterworte es andeuten mögen:

**Immer, wenn wir von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.**

**Unsere Herzen halten dich gefangen,
so, als wärst du nie gegangen.**

Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.

(Verfasser unbekannt)

Sarah war eine Meisterin in der Kenntnis und Anwendung der deutschen Sprache. Um heute ihrer zu gedenken und sie zu ehren, entleihen wir uns die Worte einer weiteren, modernen Meisterin der deutschen Sprachkunst, **Julia Engelmann:**

„Weil es geht doch um den Inhalt, viel mehr als um die Form.

Es geht doch um deinen Einzelfall, viel mehr als um die Norm.

**Es geht doch um, geht um Fantasie, und vor allem geht's um's
"Was" vielmehr als um das "Wie".“...**

Es geht heute um Sarah. Sie war das erste, so geliebte Kind, eineinhalb Jahre lang Einzelkind ihrer Eltern Susanne und Thomas, bevor sieben weitere Geschwister folgten. Als Teenager und dann, als junge Frau, war sie fröhlich, selbständig und aktiv, hat ihr Leben intensiv gelebt und ihre Zeit exzessiv genutzt.

Wann immer die örtliche Kapelle aufspielte, zu Fasnacht, zu Festen jeglicher Art, war Sarah dabei. Sie spielte Querflöte und Trompete.

Sarah war aktiv in der katholischen Jugend, hatte nahezu leitende Funktion.

Sarah liebte Jazzmusik, besuchte Konzerte; Nächte hat sie in Discotheken durchgetanzt, wie gute Freunde und ihr Onkel Dirk, kaum älter als Sarah selber, sicher bestätigen können.

„Feiern bis die Wolken wieder lila sind“ – das vermochte Sarah wirklich zu tun.

Sie pflegte gute, innige Freundschaften, ausgesucht und handverlesen,

wie Dichterworte sagen:

„Freunde sind Spezialisten für den Nachklang des Herzens, nicht für Trompetenstöße ihrer Glücksempfindungen“ Iso Carmatin.

Mit ihnen ging es auf große Reisen, in die USA, nach Kroatien; schöne Erinnerungen ranken um einen gemeinsamen Urlaub mit der großen Familie 2014 in Dänemark.

Sarah hatte eine bemerkenswerte Persönlichkeit! In ihrem Wesen schwang das „Alles oder Nichts-Prinzip“ mit, sie wusste, dass Reibung Wärme erzeugt und war im positivsten Sinne eigen, dabei auch harmoniebedürftig.

Hören wir dazu **Julia Engelmann** (frei interpretiert):

..."Jemand ist sonderbar und eigenartig", das sind doch bloß Synonyme für "besonders" und für "einzigartig".

Jemand sagt dir, du bist anders, dann denk dir für dich, anders ist nicht falsch, bloß 'ne Variante von richtig.

Und wenn du vorankommen willst, ... musst du deinen ärgsten Erzängsten tief in die Augen sehen!

Wenn du wo ankommen willst, musst du über härteste Schmerzgrenzen dich über den derbsten Berg kämpfen und noch einen Schritt weiter gehen.

Und es geht nicht drum, wie hoch du springen kannst, sondern, wie hoch du glaubst, dass du springen kannst.

Es geht nicht um Physik, es geht um Fantasie.

Vor allem geht's um's "Was" vielmehr als um das "Wie".

Diese Worte mögen ein wenig Sarahs Haltung widerspiegeln, in der sie tapfer als große Kämpferin durch ihr auch von Krankheit gezeichnetes, herausforderndes Leben ging.

In der zehnten Schulklasse und dann im Alter von 23 Jahren nach dem Prüfungssemester ihres Lehramtstudiums für Deutsch und katholische Religion hatte sie die ersten beiden schweren Krankheitsepisoden gemeistert und dabei ihre Lebenslust nicht verloren.

„Schönheit ist überall auch dort, wo die Schärfe des Lebens den Moment berührt.“ Diese Worte werden **Jesus Christus** zugeschrieben. Ob dies wirklich stimmt, hätte Sarah, deren Recherchen zu enzyklopädischem Wissen führten, vielleicht am ehesten herausfinden können.

Sie näherte sich im Studium der katholischen Religion konstruktiv-kritisch, auf ihre Art gläubig, aber auch nüchtern, wie **Albert Schweitzer** beschreibt:

„Die Religion ist nicht ein Meer für sich, sondern Ebbe und Flut des geistigen Lebens. Die denkenden Epochen sind religiös, die nicht denkenden unreligiös.“

Mit offenem Herzen ist die Schönheit spürbar, die, bei allem Schmerz, diesen Moment berührt, da Sie, Ihre Lieben, Sarah gedenken.

Sie hat stets an sich geglaubt, in allem, was sie tat, ihr Bestes gegeben und sich mit besserndem Gesundheitszustand einem Fernstudium Personal Coaching gewidmet.

Sie hat in ihrem Drang nach Selbständigkeit stets ihre eigene Wahl getroffen und entschieden, im Jahr 2014 ihr geborgenes Elternhaus zu verlassen und eine eigene Wohnung zu beziehen. Dabei wählte Sarah in ihrer Lebensklugheit die Nähe professioneller Hilfe.

Der deutsche Arzt und Kabarettist **Eckart von Hirschhausen** riet:

„Leben Sie jeden Tag, als wäre es Ihr letzter. Eines Tages werden Sie damit recht behalten“.

Sarah hat ihr nach Jahren nicht ausgelebtes, aber sinnerfülltes Leben wahrlich gelebt.

Und trotz der dritten schweren Krankheitsepisode kam dieser letzte Tag doch sehr überraschend. Da Selbständigkeit und Lebensqualität für Sarah so wichtig waren, gilt wohl:

„Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.“

(Hermann Hesse)

Schließen wir nun die Gedanken von **Julia Engelmann** (frei interpretiert):

Es gibt so viele Formeln, es ist so vieles berechenbar,

aber ich bin eine Variable, mit der nicht zu rechnen war, und ich finde meinen Platz. Und ich finde meinen Raum. (original: „... aber wir sind zwei Variablen, mit denen nicht zu rechnen war ...“)

Hoffen und glauben wir, dass Sarah ihren Platz und ihren Raum gefunden hat.

Mögen folgende Dichterworte dazu ein Angebot machen:

Abschied (Henry Scott Holland)

Der Tod hat keine Bedeutung.

Ich bin nur nach nebenan gegangen.

Ich bleibe, wer ich bin, und auch Ihr bleibt dieselben – zusammen.

Was wir einander bedeuten, bleibt bestehen.

Nennt mich bei meinem vertrauten Namen.

Sprecht in der gewohnten Weise von mir und ändert Euren Tonfall nicht.

Hüllt euch nicht in Mantel aus Schweigen und Kummer – lacht wie immer

über kleine Scherze, die wir teilen.

Wenn Ihr von mir sprecht, so tut es ohne Reue und jegliche Traurigkeit.

Leben bedeutet immer nur Leben – es bleibt bestehen – immer – ohne Unterbrechung.

Ihr seht mich nicht, aber in Gedanken bin ich bei euch – irgendwo ganz in der Nähe –

nur ein paar Straßen weiter.

Sarah liebte das Meer, die Wärme, die Sonne. Hoffen wir, dass Arthur Schopenhauers Worte nun für sie in Erfüllung gehen:

„Ich glaube, dass wenn der Tod unsere Augen schließt, wir in einem Lichte stehn, von welchem unser

Sonnenlicht nur der Schatten ist.“

Ich lade Sie nun ein zu einer kurzen Weile des Schweigens, die Ihnen Raum gibt, um auf Ihre ganz persönliche Weise Sarah zu gedenken.

Gedenkminute

Hören wir jetzt ein Musikstück von den Komponisten und Interpreten Ferenc und Magnus Mehl, deren Konzerte Sarah Freude brachten.

2. Dark clouds hanging over the white lion´s meadow – F. u. M. Mehl

Geleiten wir nun Sarahs Urne zu ihrer Ruhestätte.

Geleit zum Grab

Liebe Trauergäste,

hier nun findet Sarah ihre letzte Ruhestätte.

„Hast Du Angst vor dem Tod?“ fragte der kleine Prinz die Rose. Darauf antwortete sie: „Aber nein. Ich habe doch gelebt, ich habe geblüht und meine Kräfte eingesetzt so viel ich konnte. Und Liebe tausendfach verschenkt, kehrt wieder zurück zu dem, der sie gegeben. So will ich warten auf das neue Leben und ohne Angst und Verzagen verblühen.“

(Antoine de Saint-Exupéry – Der kleine Prinz)

Himmelfahrt

**Und soll't ich geh'n,
solange Du noch hier...
So wisse, dass ich weiterlebe,
nur tanz ich dann zu einer andren Weise
und hinter einem Schleier, der mich dir verbirgt.
Sehen wirst du mich nicht,
jedoch hab nur Vertrauen.
Ich warte auf die Zeit,
da wir gemeinsam neue Höhen erklimmen
einer des anderen wahrhaftig.
Bis dorthin leere du den Becher
Deines Lebens bis zur Neige,
und wenn Du mich einst brauchst,
lass nur Dein Herz mich leise rufen
...ich werde da sein.
Colleen Corah Hitchcock**

Beisetzung

3. Für mich soll´s rote Rosen regnen – Hildegard Knef

Schritt 9

Durchführung der Trauerfeier

Checkliste für die Trauerfeier

- Beide Reden dabei?
- Musik CD der Angehörigen dabei?
- Kleiner Autoschlüssel?
- Navigationsgerät?



Fahren Sie bitte zuhause so zeitig los, dass Sie etwa 30 Minuten vor Beginn der Trauerfeier auf dem Friedhof eintreffen.

So bleibt genügend Zeit, um die Musiklautstärke der CD einzustellen, bevor die ersten Trauergäste eintreffen.

Sie treffen entweder auf den Bestatter, oder auf den Friedhofsmitarbeiter, und übergeben ihm die CD zur Einstellung der Lautstärke.

Sie händigen ihm (oder dem Livemusiker) seinen Ausdruck der Trauerrede aus.

Auf manchen Friedhöfen befindet sich der Friedhofsmitarbeiter in einem separaten Raum, in dem auch die Musikanlage steht, so dass Sie während der Trauerfeier keinen Sichtkontakt zu ihm halten können.

An Ihrem Rednerpult sind in diesem Falle Tasten oder Knöpfe angebracht, die Sie betätigen müssen, damit das nächste Musikstück eingespielt wird, oder aber um die Sargträger herbeizurufen.

Bitte lassen Sie sich im Vorfeld genau zeigen, welche Tasten Sie zu welchem Zweck drücken müssen.

Es soll schon vorgekommen sein, dass die „Falltür“, auf der der Sarg steht, vom Rednerpult aus zu öffnen war, und ein Redner durch Bedienung des falschen Knopfes, statt die Sargträger herbeizuholen, den Sarg vor den Blicken der Trauergäste in die Kelleretage hat absenken lassen!

Die Lautstärke der Musik CD ist nun optimal eingestellt.

Je nach persönlicher Vorliebe können Sie die eintreffenden Angehörigen vor der Aussegnungshalle begrüßen, oder aber sich im Raum, der für Geistliche vorgesehen ist, zurückziehen.

Wenn die Trauerfeier beginnt (mit oder ohne Glockengeläut) treten Sie zu Beginn des ersten Musikstückes auf, verneigen sich vor dem Sarg oder der Urne und nehmen Ihren Platz ein – **siehe Schritt 8 Vorbereitung der Trauerfeier, Ablauf einer Trauerfeier und die Struktur Ihrer Rede.**

Es wäre schön, wenn Sie am Grab nach der Beisetzung in einigen Metern Entfernung hinter den Angehörigen warten würden, bis alle Trauergäste sich am Grab verabschiedet und den Angehörigen kondoliert haben.

Falls die Trauergästeschar mehrere hundert Personen umfasst, steht es Ihnen frei, eine „Lücke“ in der Schlange der kondolierenden Trauergäste abzuwarten, zu den Angehörigen zu treten, Ihnen per Handschlag „viel Kraft“ zu wünschen und sich zu verabschieden.

Häufig werden Sie als Trauerredner(in) noch zum anschließenden Beisammensein in einem örtlichen Cafe´ eingeladen.

Es steht Ihnen frei, ob Sie der Einladung folgen möchten.

Meine Empfehlung ist, die Einladung grundsätzlich dankend abzulehnen mit dem Hinweis, Sie hätten noch einen Termin wahrzunehmen.

Sie haben Ihren guten Job als Trauerredner(in) erledigt und geben Raum für einen privaten Ausklang der Trauergäste in ihrem sehr persönlichen Rahmen, in dem Sie

a) trotz der freundlich gemeinten Einladung als Fremdkörper empfunden werden könnten.

b) Sichern Sie sich den guten Eindruck, den Sie als Begleiter(in) der Trauerfeier hinterlassen haben. Eine gesellige Zusammenkunft von Menschen wird „privat“, und nicht jeder wird Sie als Privatperson für seine Gesellschaft wählen wollen, genauso wie Sie umgekehrt diese Menschen ja im Grunde nicht gut kennen und eine gewisse Befangenheit durch Ihre Anwesenheit sich und den Trauergästen ersparen können.

c) Genießen Sie Ihr Privatleben – und vielleicht wartet schon die nächste Rede, die geschrieben werden will!?

Schritt 10

Nachbereitung der Trauerfeier

Angehörige freuen sich meist sehr über die Zusendung einer Niederschrift der Trauerrede per Post kurz nach der Trauerfeier.

Als Deckblatt und Rücken, also letztes, unbeschriebenes Blatt, verwende ich ein antik wirkendes, marmoriertes Papier.

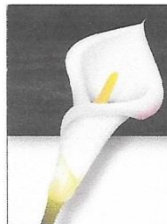
Das marmorierte Deckblatt trägt die Überschrift „Trauerfeier Erwin Müller“ und enthält das Datum der Trauerfeier, das Geburts- und Sterbedatum (siehe Muster).

Als Schriftart für das Exemplar, das die Angehörigen erhalten, verwende ich Open Office Ingenius Schriftgröße 16, eine ästhetisch schön wirkende, etwas schnörkelige, aber dennoch gut lesbare Schrift.

Diese Sendung wirkt sehr würdevoll und liebevoll und löst bei vielen trauernden Hinterbliebenen Wertschätzung und eine Freude inmitten ihres Schmerzes aus.

Den Unterlagen füge ich noch meine Honorarrechnung bei (siehe Muster), sofern sie nicht an den Bestatter ausgestellt ist, und ein warm formuliertes Anschreiben (siehe Muster).

Muste-Brief an Angehörige



TRAUERREDNERIN ANJA WEISS
WÜRDEVOLL, PERSÖNLICH, INDIVIDUELL
WWW.TRAUERREDNERIN-WEISS.DE
TEL.: 07774/9390798
MOBIL: 0157/80373246

Frau Mustermann

Aach, 04.02.2017

Muster Str. 9
78467 Konstanz

Liebe Frau Mustermann,

nun ist der schwere Tag der Trauerfeier für Ihren lieben Mann vorüber.
Ich hoffe, dass Sie mit Ihren Lieben einen guten Ausklang gefunden haben.
Anbei sende ich Ihnen, wie versprochen, die Niederschrift der Trauerrede und meine
Honorarrechnung mit der Bitte um Ausgleich.

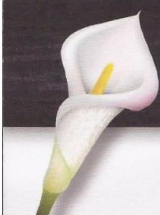
Ich bedanke mich sehr für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen alles erdenklich Gute!

Beste Grüße an Sie und an alle, die Ihnen nahe sind,

Anja Weiß

Ihre Freie Rednerin

Muster ohne Mwst.



TRAUERREDNERIN ANJA WEISS
WÜRDEVOLL, PERSÖNLICH, INDIVIDUELL
WWW.TRAUERREDNERIN-WEISS.DE
TEL.: 07774/9390798
MOBIL: 0157/80373246
Anja Weiss • Engener Str. 6 • 78267 Aach
info@trauerrednerin-weiss.de

Schulz und Huber
Bestattungen
Herrn Schulz
Muster Str.77

Aach, den 22.12.2016

78224 Singen

Trauerfeier Harald Mustermann
Rechnung Nr. 2016-00-293

Sehr geehrter Herr Schulz,

für die Vorbereitung und Durchführung der Trauerfeier am 19.12.2016 erlaube ich mir, Honorar in Rechnung zu stellen in Höhe von

280,- Euro.

Bitte überweisen Sie den Betrag auf unten angegebenes Konto.

Ich bedanke mich für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

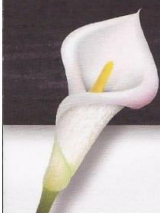
Mit freundlichen Grüßen,

Anja Weiß
Ihre Freie Rednerin

Diese Rechnung enthält keine Umsatzsteuer gemäß §19 USTG.

Sparkasse • •
IBAN DE • BIC

Muster mit Mwst.



TRAUERREDNERIN ANJA WEISS
WÜRDEVOLL, PERSÖNLICH, INDIVIDUELL
WWW.TRAUERREDNERIN-WEISS.DE

TEL.: 07774/9390798
MOBIL: 0157/80373246

Anja Weiss • Engener Str. 6 • 78267 Aach info@trauerrednerin-weiss.de

Frau Mustermann

Aach, den 04.02.2017

Muster Str.9
78467 Konstanz

Trauerfeier Harald Mustermann
Rechnung Nr. 2017-00-209

Sehr geehrte Frau Mustermann,

für die Vorbereitung und Durchführung der Trauerfeier am 04.02.2017 erlaube ich mir, Honorar in Rechnung zu stellen in Höhe von

Trauerfeier Harald Mustermann	Betrag netto	235,29,- €
	Umsatzsteuer 19%	44,71,- €
	Rechnungsbetrag	280,00,- €

Bitte überweisen Sie den Betrag innerhalb von 14 Tagen auf unten angegebenes Konto.

Ich bedanke mich für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen,

Anja Weiß
Ihre Freie Rednerin

Steuernummer •
Sparkasse •
IBAN DE • BIC

Manchmal gibt es an der Rede vor Versendung noch Kleinigkeiten abzuändern.

Es kommt vor, dass jemand auf der Trauerfeier aus dem Umfeld des Verstorbenen spontan noch einige Worte als Nachruf sprechen möchte, was Sie im Vorfeld nicht wussten.

Oder aber, Sie möchten improvisieren und Ihre Anrede spontan ändern, weil Sie an der Urne ein Blumengesteck mit einer Schleife entdecken, die den Namenszug einer wichtigen Person enthält, die Ihnen bei dem Hausbesuch nicht genannt wurde. Diesen Menschen unerwähnt zu lassen, würde ihn möglicherweise unnötig verletzen.

Manchmal war der Verstorbene zu Lebzeiten einem Verein zugehörig; beim Hausbesuch wurde Ihnen der Verein nur als „Sportclub“ mitgeteilt.

Auf der Schleife am Blumengesteck entdecken Sie plötzlich den vollen Namen „Sportclub S.C. Musterort 1872“. Es macht Sie zu einem(r) hervorragenden Trauerredner (in), wenn Sie solche Kleinigkeiten erfassen und spontan in Ihre Rede mit einbauen.

Schön ist, die Niederschrift der Trauerrede so zu versenden, wie sie tatsächlich im Detail auch geklungen hat und wie die Zeremonie abgelaufen ist. Man wundert sich, welche Details Angehörige trotz ihrer emotional stark belasteten Situation mitbekommen!

Es empfiehlt sich, in die örtlichen Zeitungen zu schauen und sich die Todesanzeigen anzusehen. Oft wird im Vorfeld die bevorstehende Trauerfeier bekannt gemacht. So können Sie noch einmal alle Namen der engsten Angehörigen, die Sie bei Ihrem Hausbesuch erfahren haben, vergleichen. Stimmen Geburts- und Sterbedatum der Anzeige mit Ihren Angaben überein? Falls nicht, wo liegt der Fehler? Ein Anruf bei dem Bestatter, der über die offiziellen urkundlichen Daten verfügt, kann das aufklären. So haben Sie die Sicherheit, auf der Trauerfeier die korrekten Daten zu nennen.

Es dürfte Sie freuen, wenn Sie bei Danksagungsanzeigen nach der Trauerfeier Ihren Namen erwähnt sehen, weil Angehörige somit ihren Dank für Ihre Begleitung bei der gelungenen Trauerfeier kundtun wollen.

Da diese Anzeigen öffentlich und für jedermann lesbar sind, können Sie die als Referenz benutzen und auf Ihrer Website hochladen.

Wenn Ihre Honorarrechnung auf den Bestatter ausgestellt ist, können Sie sie am Tag der Trauerfeier dem Bestatter mitbringen, sofern er anwesend ist. Somit sparen Sie sich die Portokosten.

In Ihrer beiliegenden Trauerfeiertabelle sollten Sie vermerken, wann Sie die Rede und die Rechnung verschickt haben, und ebenfalls später das Datum des Zahlungseingangs. So behalten Sie den Überblick.

In seltenen Fällen kommt es vor, dass Angehörige das Zahlungsziel versäumen.

In diesen Fällen ziehe ich ein kurzes, persönliches und freundliches Telefonat einer schriftlichen Mahnung vor. Bisher hat ein mitfühlendes, freundliches „Nachhaken“ zu einer raschen Überweisung meines Honorarbetrages geführt.

Modul 6

Ethik und Weltbilder



In unserem menschlichen Leben gibt es keinen Ethikfreien Raum.

Durch jeden Gedanken, jedes gesprochene oder geschriebene Wort, durch jede Handlung bezeugen wir unsere „Moralphilosophie“ und geben der Außenwelt kund, an welche Werte wir glauben und welche für uns bedeutsam sind.

Eingangs versprach ich unter den 5 Gründen, die uns den Weg als Trauerredner(in) einschlagen lassen, eine Möglichkeit für

Persönliches Wachstum durch Begegnung mit Menschen in einer akuten Trauersituation, Klärung des eigenen Weltbildes mit dem Tod als Lehrmeister



Eine freiberufliche Selbständigkeit als Trauerredner(in) kann zu großem persönlichem Wachstum führen.

Sie sind täglich mit den Themen Tod und Trauer konfrontiert, die zur Reflexion des eigenen Lebens einladen.

Die meisten Menschen haben kein bewusstes Wertesystem für sich und ihr Leben aufgestellt. Somit haben sie die Werte ihrer Bezugspersonen verinnerlicht, vor allem die, die uns in frühester Kindheit geprägt haben.

Da wir „nicht nicht kommunizieren können“, wie der Kommunikationswissenschaftler, Psychotherapeut und Philosoph Paul Watzlawick betonte, transportieren wir in unserem Leben permanent unser Weltbild, unsere Werte und unser Glaubenssystem – selbst als Atheist.

Es ist gut, spätestens für die eigene Arbeit als Trauerredner(in) uns unseres eigenen Wertesystems bewusst zu sein. Vielleicht möchten wir es hinterfragen, besonders im Hinblick darauf, ob es unsere eigenen, stimmigen Werte oder übernommene sind, die wir kommunizieren, sie notfalls korrigieren und für uns selber einmal klar niederzuschreiben.

Werte eines anderen Menschen, der Eltern, Lehrer, Partner und Freunde zu leben, ohne vorherige Prüfung, ob wir mit ihnen übereinstimmen, lässt uns als menschliche Kopie unbewusst durch unser Leben gehen.

Kopien gibt es genug – lassen Sie uns zu einem Original werden!

Ich möchte Ihnen heute einen Auszug aus meiner persönlichen Ethik vorstellen, die meiner Arbeit als freie Trauerrednerin zugrunde liegt.

Betrachten Sie es bitte als Einladung und Vorschlag, selber zu prüfen, inwieweit meine Ethik in Ihrem Inneren auf Resonanz trifft oder Sie inspiriert sein mögen, Ihre eigene Ethik aufzustellen.

Meine Ethik in Kürze – erscheint auf meiner Website

Ich gründe meine Ethik auf den Artikeln 1 GG "Die Würde des Menschen ist unantastbar!" und 2 GG "Freie Entfaltung der Persönlichkeit!" Es entspricht meinen Werten, dass jeder Mensch unabhängig von seinem Glauben, seinem Nichtglauben, seinen ruhmreichen Erfolgen und seinen Verfehlungen Respekt und Wertschätzung verdient - im Leben wie im Tode. Möge es mir gelingen, jede Trauerrede so zu gestalten, dass sie sowohl dem Verstorbenen, als auch den hinterbliebenen Angehörigen frei von jedem Urteil einen würdevollen, wertschätzenden, Trost spendenden und Verbundenheit stärkenden Abschied beschert!

Und möge die besondere Zeit des Übergangs zwischen Versterben und Begräbnis ein heiliger, unantastbarer Hoheitsraum sein, in dem alle Zwistigkeiten und Differenzen, sofern es sie gibt, ruhen. Möge jeder Person der Raum und das Recht gewährt werden, sich in Stille von der körperlichen Hülle des Verstorbenen zu verabschieden - zu Ehren des Toten und aller Hinterbliebenen in Trauer und Dankbarkeit.

Was den letzten Abschnitt angeht, so handelt sich dies momentan noch um eine Zukunftsvision und Wunschenken meinerseits. Manche Familienmitglieder sind verstritten oder haben eine schwierige Beziehung zu der verstorbenen Person gehabt.

Da braucht es von unserer Seite aus viel Fingerspitzengefühl, zu versuchen, in heilsamer Weise ein wenig zu vermitteln, ohne uns unangemessen in die familiären Angelegenheiten zu mischen.

Aktuell ist es leider noch so, dass tatsächlich die engsten Angehörigen entscheiden, was mit dem Leichnam ihres Verstorbenen geschieht – und der Bestatter hält sich strikt daran.

Wenn Angehörige sich gegen eine Aufbahrung des Verstorbenen aussprechen, selbst wenn sie aus ästhetischen Gründen durchaus möglich wäre, haben Personen außerhalb des engsten Angehörigenkreises keine Chance, sich vom Leichnam zu verabschieden.

Eine zusätzliche Aufbahrung kostet Geld, und wer zahlt, bestimmt – leider!

Nun möchte ich Ihnen konkret anhand einiger Beispiele Möglichkeiten aufzeigen, in denen wir sehr wohl Einflussmöglichkeiten haben und unserer Ethik Ausdruck verleihen können:

Während des Hausbesuches erfahre ich von menschlichen „Ecken und Kanten“ des Verstorbenen zu Lebzeiten.

Es gibt einen volkstümlichen Ausspruch, der besagt, dass nirgendwo so viel gelogen würde, wie auf Beerdigungen.

Meine Aufgabe als Trauerrednerin sehe ich darin, wie oben erwähnt, die Persönlichkeit eines Menschen auf seiner Beerdigung abzubilden jenseits von Heucheleien und Verurteilungen.

Das heißt, dass auch Persönlichkeitsmerkmale, die speziell, vielleicht etwas schwierig, und dabei allen vertrauten Menschen in seinem Umfeld bekannt sind, in der Rede Ausdruck finden dürfen und sollen.

Dies allerdings sollte auf angemessene Weise und mithilfe einer Sprache geschehen, die den Verstorbenen dennoch würdigt.

Wenn ich bei einem Hausbesuch erfahre, dass ein Verstorbener ein „eitler Fatzke“ gewesen sei, ein „Sturkopf, der immer seinen Willen bekam“, dann würde ich dies in meiner Rede in etwa so formulieren:

„Wenn wir durch das Fenster der Erinnerung auf den privaten Menschen Manfred Mustermann blicken, sehen wir das Bild eines Mannes mit ausgeprägter Persönlichkeit lebendig werden.

Er hatte seine eigenen Vorstellungen, die er auch durchzusetzen vermochte.

Manfred war ein gepflegtes Erscheinungsbild sehr wichtig, daher durfte in keiner seiner Jackentaschen ein Kamm je fehlen!“

Tod durch Alkoholsucht

Es kommt häufig vor, dass eine Person an ihrer Alkoholkrankheit verstarb – sei es durch einen Sturz im Rausch oder aber an einer Folgekrankheit.

Dies können wir – jenseits von Urteilen – in einer Trauerrede zum Beispiel folgendermaßen zum Ausdruck bringen:

Liebe Familie Mustermann, liebe Angehörige und Freunde, verehrte Trauergäste,

abseits vom Lärm des Alltags sind wir heute hier versammelt, um Abschied zu nehmen von **Alfred Mustermann**.

Ein Gedicht von Annegret Kronenberg soll uns dabei begleiten:

Aus Steinen werden Stufen

**Auf jedem deiner Wege
wirst du Steine finden.
Du kannst sie umgehen,
überspringen oder darüber
stolpern.
Du kannst aus ihnen
aber auch Stufen bauen,
Stufen, die dich weitertragen.**

Alfred Mustermann wurde geboren am 31. August 1958 in Musterort.

Gemeinsam mit seinem Bruder Herbert wuchs er auf in seinem Elternhaus von Elfriede und Reinhold Mustermann, das eingebunden war in eine dörfliche Gemeinschaft mit Familie, Freunden und Bekannten, Nachbarn ...

... Wie in unserem eben gehörten Gedicht wusste Alfred Steine und auch andere Materialien früh zu nutzen. Aufgrund seiner großen handwerklichen Begabung erbaute er seiner Familie ein Haus.

Es gab viele hilfreiche Hände dabei – Hilfsbereitschaft wurde unter den Menschen seiner Heimat großgeschrieben ...

... Das Leben verläuft oft nicht nach unseren Wünschen.

Es stellt uns vor manche Herausforderung – sei es im Außen oder in unserer Innenwelt. So erging es auch Alfred. Es gab wohl im Leben von Alfred eine Stufe, die für andere Menschen unsichtbar war.

Ihm jedoch war sie wahrscheinlich zu hoch, um sie erfolgreich zu erklimmen. Niemand vermag zu sagen, welcher Umgang mit schwierigen Herausforderungen der richtige ist, und niemand kann wirklich empfinden, was ein anderer Mensch in seinem Inneren erlebt, da er nicht durch dessen Augen geblickt hat.

Alfred erkrankte schwer – Rehabilitation war leider nicht mehr möglich ...

Streit in der Familie

Häufiger als vielleicht vermutet erfahren wir bei unserem Hausbesuch, dass einige Mitglieder der Familie verstritten sind.

Da hört man manchmal „da gibt es noch eine Schwester, aber die brauchen Sie gar nicht zu erwähnen, es besteht seit Jahren kein Kontakt.“

In meinem ethischen Empfinden gleicht eine Nichterwähnung einer Person aus dem engsten Familienkreis einer Verurteilung!

Selbst wenn eine Mutter im Empfinden des Verstorbenen oder der Angehörigen eine Rabenmutter war, selbst wenn sie dem Kind nichts Gutes mit auf den Lebensweg gegeben haben sollte, so hat sie ihm doch zumindest das Leben geschenkt.

Insofern, so finde ich, gehört sie erwähnt – nicht ausschweifend, nicht heuchelnd, sondern neutral namentlich.

Das Weltbild der Verstorbenen zu Lebzeiten



Es ist unsere Aufgabe als Trauerredner(in) das Weltbild des Verstorbenen so treffend wie möglich abzubilden.

In eine Trauerrede gehört auch ein wenig Lyrik, einige schöne Worte, wie zum Beispiel oben erwähntes „Fenster der Erinnerung“.

Daher fragen wir beim Hausbesuch, ob es eine Traueranzeige gibt, für die ein Spruch ausgewählt wurde. Falls ja, so können wir ihn in unsere Rede übernehmen und sicher sein, dass er den Angehörigen gefällt und treffend erscheint.

Ich versuche möglichst genau herauszufinden, welches Weltbild der Verstorbene vertrat, um möglichst treffende, lyrische Zitate zu wählen.

Ich habe meinem Empfinden nach eine ethische Verpflichtung dem Verstorbenen gegenüber, daher möchte ich ihm/ihr kein Zitat überstülpen, das nicht passend wäre zu seiner Person, seinem Glauben, Nicht-Glauben oder Weltbild.

Viele Menschen besitzen einen eigenen kleinen Garten, den sie als Hobby leidenschaftlich gern hegen und pflegen.

Es ist gut, sich in einer Trauerrede darauf zu beziehen, was dem Menschen zu Lebzeiten bedeutsam war.

Zwei verschiedene „Gartengedichte“ zum Thema Tod veranschaulichen sehr deutlich, dass sie von unterschiedlichen Weltbildern geprägt sind.

Das eine nenne ich **weltlich** (weil es davon ausgeht, dass WIR unser Körper sind, und dass nach dem Tode von uns nichts übrig bleibt):

**Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschafft.
Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft,
und hab' für alles vielen Dank.
(Verfasser unbekannt)**

Das Folgende ist nun ein Gartengedicht, das sich – genau wie das obige – gut am Grab sprechen lässt.

Ich nenne es **spirituell**, weil es ein Leben nach dem Tode für wahrscheinlich hält:

**Mögest Du,
wohin Du gehst,
einen neuen Garten vorfinden,
noch unbestellt, wo Du
mit beiden Armen anpackst,
der Ahnen gedenkst
und den Pflanzen Liebe schenkst,
damit alles bereit ist,
wenn wir nachkommen.
Oliver Steinkamp**

Ich hoffe, es ist mir gelungen, Ihre Lust auf die Definition Ihrer eigenen Ethik zu wecken – sie gibt Ihnen einen sicheren Stand – sowohl für sich selber, als auch im Außenkontakt.

Nun lade ich Sie ein, loszugehen! Jeder Kilometer beginnt mit dem ersten Schritt – gehen Sie nun die 10 Schritte auf Ihrem Weg – und Sie werden erfolgreiche Trauerrednerin, Trauerredner sein. Das wünsche ich Ihnen von Herzen!



Herzlichst, Ihre

Anja Weiß

Freie Trauerrednerin und Ausbilderin

Rechtliche Hinweise

Wenn Sie Zitate in der Trauerrede verwenden, geben Sie bitte in der Niederschrift der Rede für die Angehörigen den Autor an, beziehungsweise, sollte der Verfasser unbekannt sein, machen Sie es bitte, wie folgt, unter dem Zitat kenntlich:
„Autor unbekannt“, „Autor mir unbekannt“.

Das Abspielen von Musik auf der Trauerfeier unterliegt Gema-(AKM-Suisa)-Gebühren pro Trauerfeier – diese obliegen dem Veranstalter www.gema.de
Diese Gebühren beinhalten lediglich das Abspielen von Musikstücken auf Tonträgern, nicht aber deren Vervielfältigung.